



## Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Frau Weber/ Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 12.11.2009

### Niederschrift

über die **53. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 08.09.2009, 15:32 Uhr bis 22:06 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Bartsch CDU

Frau Margret Dresler-Graf CDU (für Möbius, Christian - bis 18.15 Uhr)

Herr Helmut Jung CDU

Herr Stephan Pohl CDU (für Möbius, Christian - ab 18.15 Uhr)

Frau Dr. Eva Bürgermeister SPD

Herr Dietmar Ciesla-Baier SPD

Herr Johannes Eckard Waschek SPD

Herr Michael Zimmermann SPD

Frau Barbara Moritz GRÜNE

Herr Horst Thelen GRÜNE

Herr Ralph Sterck FDP

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE

Herr Hans-Martin Breninek pro Köln

Herr Dr. Martin Müser FW-KBB

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Ulrich Soénius auf Vorschlag der CDU

Herr Jörg Beste auf Vorschlag der Grünen

Herr Norbert Hilden

auf Vorschlag der FDP

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Werner Baatz

Frau Christina Strunk

### **Verwaltung**

Herr Jörg Bambeck

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Frau Anne Luise Müller

Stadtplanungsamt

Frau Elke Müssigmann

Stadtplanungsamt

Frau Marita Reinecke

Behindertenbeauftragte;  
Dezernat für Soziales,  
Integration und Umwelt

Frau Nina Schoppmann

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Herr Andreas von Wolff

Stadtplanungsamt

### **Schriftführerin**

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Frau Petra May

Einzelmandatsträgerin

Herr Jürgen Brock-Mildenberger

SPD

Herr Michael Frenzel

auf Vorschlag der SPD

---

Vorsitzender Klipper eröffnet die Sitzung und macht gleichzeitig auf eine für den 08.10.2009 anberaumte Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses aufmerksam. Weiterhin weist der Vorsitzende auf die markierten Änderungen zur Tagesordnung und Tischvorlagen hin.

RM Moritz meldet zu den Tagesordnungspunkten 6.10, 6.15 und 10.4 Beratungsbedarf an und bittet, die Vorlagen deshalb zurückzustellen. Auch RM Detjen schlägt vor, den TOP 6.15 zu vertagen. Seines Erachtens sollte sich der neue Rat mit dem weitreichenden Thema befassen.

RM Sterck fragt nach der von der Verwaltung zugesagten Stellungnahme zu TOP 3.1. Beigeordneter Streitberger teilt mit, dass die Stellungnahme zur Sondersitzung am 08.10.2009 erfolgen wird. Der Ausschuss verständigt sich darauf, den Tagesordnungspunkt in die Sitzung am 08.10.2009 zu vertagen.

Beigeordneter Streitberger macht unter Bezugnahme auf den Vertagungsantrag zu TOP 6.15 darauf aufmerksam, dass das Thema der Verlagerung der Fachhochschule nicht beliebig lange diskutiert werden sollte; der Rat sollte sich noch in diesem Jahr entsprechend positionieren. Auch Vorsitzender Klipper erachtet es als wichtig, in Kürze einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Mit Verweis auf die beantragte Zurückstellung von TOP 6.10 stellt der Beigeordnete klar, dass es sich um eine zwischen den Belangen der verschiedenen Fachbereiche innerhalb der Verwaltung wohl abgewogene Vorlage handele, die bereits in allen Bezirksvertretungen beraten wurde; der Wirtschaftsausschuss habe sie leider zweimal vertagt.

Vorsitzender Klipper regt an, die Tagesordnungspunkte 17.16 und 6.20 vorgezogen zu beraten sowie den Tagesordnungspunkt 10.3 nach dem TOP 1 aufzurufen.

Der Ausschuss beschließt die so geänderte

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 1.1. Beantwortung der Anfrage des RM Dr. Müser aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.06.2009, TOP 18.1, betr. Maternusplatz 2871/2009
- 1.2 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 18.12.2008:  
Weiterer Entwicklung des Geländes der ehemaligen Werksanlagen KHD Humboldt-Wedag in Kalk-Süd  
3702/2009**

## 2. Schriftliche Anfragen

- 2.1. Offenlage des Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel "Grünzug West"  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.06.2009  
AN/1106/2009

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. die Offenlage des Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: "Grünzug West"  
3016/2009

## 3. Anträge

- 3.1. Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt  
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion vom 14.01.2009  
AN/0017/2009  
*vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009, TOP 3.2; bitte halten Sie diese Unterlage bereit*  
**-Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.-**

## 4. Stadtplanung - Projekte

- 4.1. Regionale 2010
- 4.1.1 Butzweilerhof  
*-mündlich / ohne Vorlage-*
- 4.1.2 **Bebauung am Breslauer Platz  
- Rahmenplanung-  
2985/2009**

## 5. Allgemeine Vorlagen

- 5.1. Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.07.2008 bis 31.12.2008  
*vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009, TOP 5.1 – bitte halten Sie diese Unterlage bereit*  
1625/2009  
*abschließender Beschluss*
- 5.2. Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz:  
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-Standortes  
0811/2009  
*abschließender Beschluss*  
**- Die Vorlage wird zurückgezogen. -**
- 5.3. Grundstück Gottfried-Hagen-Str. 1 - Antrag auf Erteilung einer BlmSchG-Genehmigung für eine Anlage zur Lagerung und Behandlung von Schrott  
0059/2009  
*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 05.03.2009 an alle Ausschussmitglieder übersandt*  
*abschließender Beschluss*
- 5.4. Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes  
3295/2009  
*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 07.08.2009 an alle Ausschussmitglieder übersandt*  
*abschließender Beschluss*  
***Auszüge aus den Sitzungen der BV Chorweiler, Nippes und Rodenkirchen***  
***Auszug aus der Sitzung der BV Innenstadt als Tischvorlage***
- 5.5. Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz  
Neubau/Umbau der Klimaanlage im 3. OG des Gebäudes Am Alten Ufer 33 in Köln-Altstadt/Nord  
3191/2009  
*abschließender Beschluss*  
***Hinweis: neuer Beschlussvorschlag s. Anlage 4***
- 5.6. Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes - Bau einer Schallschutzwand in Köln-Mülheim

3363/2009

*abschließender Beschluss*

- 5.7. Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz Rückbau von Gleisanlagen der Firma UNIVEG Deutschland GmbH auf dem Großmarktgelände in Köln-Raderberg

3193/2009

*abschließender Beschluss*

- 5.8. Stellungnahme der Stadt Köln zur 3. Ergänzung im Planfeststellungsverfahren gemäß § 31 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zum Ausbau des Hafens Köln-Godorf

3530/2009

*abschließender Beschluss*

**- Die Vorlage wird zurückgezogen. -**

- 5.9. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Sportpark Müngersdorf in Köln-Müngersdorf

3573/2009

*Hinweis: „nur“ Verweisungsbeschluss in die BV Lindenthal, abschließender Beschluss am 08.10.2009*

## **6. Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

- 6.1. Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 3.1

*vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009, TOP 6.3, bitte halten Sie diese Unterlagen bereit*

0295/2009

*abschließende Vorberatung für den Verkehrsausschuss*

- 6.2. Handlungskonzept Demographischer Wandel  
- Bericht -

*vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009, TOP 6.1; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit*

1754/2009

*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 30.04.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt*

*abschließende Vorberatung für den Rat*

***Auszüge aus den Sitzungen der BV Chorweiler, Lindenthal und des Verkehrsausschusses;***

***Auszüge aus den Sitzungen der BV Innenstadt und Kalk als Tischvorlagen***

- 6.3. Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"  
*vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009, TOP 6.8; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit*

1885/2009

*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 26.05.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt*

*abschließende Vorberatung für den Rat*

***Auszüge aus den Sitzungen der BV Innenstadt und Kalk als Tischvorlagen***

- 6.4. Leitbild Köln 2020  
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht  
*vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009, TOP 6.6; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit*

1947/2009

*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 25.05.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt*

*abschließende Vorberatung für den Rat*

- 6.5. Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Neustadt-Süd im Bereich des sog. "Kwartier Latäng"  
Arbeitstitel: Werbesatzung "Kwartier Latäng"

1153/2009

*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 25.05.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt*

*abschließende Vorberatung für den Rat*

- 6.6. Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges

0914/2009

*abschließende Vorberatung für den Verkehrsausschuss*

- 6.7. 10. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Dellbrücker Heide)  
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss  
1612/2009  
*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 20.05.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt*  
*abschließende Vorberatung für den Rat*
- 6.8. Erweiterter Planungsbeschluss für die Verlängerung Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld  
1876/2009  
*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 12.06.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt*  
*abschließende Vorberatung für den Rat*  
***Auszug aus der Sitzung des Schulausschusses;  
ergänzende Stellungnahme der Verwaltung als Tischvorlage***
- 6.9. Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd:  
Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für den Deutzer Hafen mit Teilumnutzung  
2983/2009  
*abschließende Vorberatung für den Rat*  
***Auszug aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses***
- 6.10. Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweiterungsflächen  
3140/2008  
**- Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.-**
- 6.11. Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für ostasiatische Kunst  
2038/2009  
*abschließende Vorberatung für den Verkehrsausschuss*  
***Auszug aus der Sitzung der BV Innenstadt als Tischvorlage  
ergänzende Stellungnahme der Verwaltung als Tischvorlage***



- 6.12. Schenkung eines Erweiterungsbaus für das Kölnische Stadtmuseum  
3373/2009  
*abschließende Vorberatung für den Rat*
- 6.13. Car-Sharing-Plätze im öffentlichen Raum  
5678/2008  
*abschließende Vorberatung für den Verkehrsausschuss*
- 6.14. Toilettenkonzept  
0801/2009  
*abschließende Vorberatung für den Rat*
- 6.15. Verlagerung des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln  
3781/2009  
*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 27.08.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt;*  
*abschließende Vorberatung für den Rat*  
***Auszug aus der Sitzung des Ausschusses Bauen und Wohnen***  
***Auszug aus der Sitzung der BV Kalk als Tischvorlage***  
***- Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.-***
- 6.16. Stadtentwicklungskonzept Wohnen  
Handlungskonzept Preiswerter Wohnungsbau  
3280/2009  
*Verweisungsbeschluss in den Ausschuss Bauen und Wohnen, in den Ausschuss Soziales und Senioren und in den Liegenschaftsausschuss*
- 6.17. **Neubau Historisches Archiv mit Kunst- und Museumsbibliothek und Rheinischem Bildarchiv**  
**3739/2009**  
***die Vorlage wurde mit Schreiben vom 28.08.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt;***  
***abschließende Vorberatung für den Rat***
- 6.18 **Einrichtung einer Skaterfläche für Streetskater im Rheinauhafen auf der Fläche "Kap am Südkai" (stadtauswärts, unmittelbar vor der Südbrücke)**

**3287/2009**

**die Vorlage wurde mit Schreiben vom 31.08.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt;**

**abschließende Vorberatung für den Rat**

**Auszug aus der Sitzung der BV Innenstadt als Tischvorlage**

- 6.19 Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium  
hier: Beauftragung einer Rahmenplanung und Durchführung eines moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom**

**3469/2009**

**die Vorlage wurde mit Schreiben vom 28.08.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt;**

**abschließende Vorberatung für den Rat**

**Auszug aus der Sitzung der BV Innenstadt als Tischvorlage**

- 6.20 Archäologische Zone und Jüdisches Museum Köln**

**3595/2009**

**die Vorlage wurde mit Schreiben vom 28.08.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt;**

**abschließende Vorberatung für den Rat**

## **7. Änderungen des Flächennutzungsplanes**

- 7.1. 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest (Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung/Umsetzung der IIRA in die Flächennutzungsplanung)**  
- Beschluss über Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung/Stellungnahmen der Bezirksvertretungen Lindenthal und Chorweiler sowie  
- Offenlage zur 4. FNP-Fortschreibung

**1063/2009**

**zurückgezogen, da der Wirtschaftsausschuss die Vorlage zurückgestellt hat**

- 7.2. 138. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal**  
Arbeitstitel: "Widdersdorf-Süd" in Köln-Widdersdorf  
hier: Beschluss über Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss

**3006/2009**

*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 26.08.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt;*

*abschließende Vorberatung für den Rat*

**8. Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

- 8.1. Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Claudiusstraße in Köln-Immendorf  
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
*vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009, TOP 8.1; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit*

0957/2009

*abschließender Beschluss*

**9. Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

**10. Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

- 10.1. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen  
*vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009, TOP 10.13; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit*

1985/2009

*abschließender Beschluss*

- 10.2. Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 62461/02  
Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf  
*vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009, TOP 10.2; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit*

1846/2009

*abschließender Beschluss*

- 10.3. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61454/02  
Arbeitstitel: Herrigergasse in Köln-Müngersdorf  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009, TOP 10.6; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit

2001/2009

*abschließender Beschluss*

- 10.4. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "FH-Campus" in Köln-Bayenthal

2603/2009

*Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Rodenkirchen*

**- Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.-**

- 10.5. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: "Rondorfer Str. 5" in Köln-Marienburg

2919/2009

*Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Rodenkirchen*

- 10.6. Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 66458/11  
Arbeitstitel: Gereonstr. 16 - 32 in Köln-Altstadt/Nord

3040/2009

*abschließender Beschluss*

***Auszug aus der Sitzung der BV Innenstadt als Tischvorlage***

- 10.7. Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 62460/02  
Arbeitstitel: Vitalisstraße/Girlitzweg in Köln-Vogelsang

3046/2009

*abschließender Beschluss*

- 10.8. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 58461/02  
Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich

2996/2009

*abschließender Beschluss*

- 10.9. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 75405/02  
Arbeitstitel: Neue Eiler Straße/Carlebachstraße in Köln-Porz-Eil

3449/2009

*Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Porz*

- 10.10 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Köln-Buchheim**

**Arbeitstitel: "Ackerstraße" in Köln- Buchheim**

**3639/2009**

***abschließender Beschluss***

***Auszug aus der Sitzung der BV Mülheim als Tischvorlage***

- 11. Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

- 11.1. Beschluss über die Aufhebung der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

Arbeitstitel: Von-Ketteler-Straße in Köln-Höhenhaus

2922/2009

*Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Mülheim*

- 12. Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

- 12.1. Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06

Arbeitstitel: Ehemaliges Sidelgelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld

2974/2009

*abschließende Vorberatung für den Rat*

***Auszug aus der Sitzung der BV Lindenthal als Tischvorlage***

- 12.2. Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die  
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03  
Arbeitstitel: 1. Änderung Büropark Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz  
2373/2009  
*die Vorlage wurde mit Schreiben vom 29.06.2009 an alle Ratsmitglieder übersandt*  
*abschließende Vorberatung für den Rat*
- 12.3. Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63472/03  
Arbeitstitel: Alpenerstraße/Marienstraße in Köln-Ehrenfeld  
3466/2009  
*abschließende Vorberatung für den Rat*

### **13. Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

- 13.1. Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73479/07  
Arbeitstitel: 2. Änderung In den Wichheimer Wiesen in Köln-Holweide  
2667/2009  
*abschließender Beschluss*
- 13.2. Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70369/03  
Arbeitstitel: Bergstraße in Köln-Sürth, 2. Änderung  
2508/2009  
*Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Rodenkirchen*
- 13.3. Beschluss über die Einleitung (Teilbereich) und Offenlage betr. die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich,  
5. Änderung und Ergänzung  
3173/2009  
*abschließender Beschluss*

- 13.4. Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59499/03  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung  
2895/2009

*Verweisungsbeschluss in den Wirtschaftsausschuss, den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und in die Bezirksvertretung Ehrenfeld*

#### **14. Aufhebung von Bebauungsplänen**

- 14.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 3011 a -ohne Arbeitstitel- und Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 121 -Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung"-  
- Einleitungsbeschlüsse -

2923/2009

*Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Innenstadt*

- 14.2 Beschluss über die Aufhebung des am 05.06.2008 gefassten Aufstellungsbeschlusses

Arbeitstitel: Görlitzer Straße in Köln-Junkersdorf

3152/2009

*Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Lindenthal*

#### **15. Sonstige Satzungen**

- 15.1. Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Eil

Arbeitstitel: Neue Eiler Straße/Carlebachstraße in Köln-Porz-Eil

1350/2009

*abschließende Vorberatung für den Rat*

***ergänzende Stellungnahme der Verwaltung als Tischvorlage***

- 15.2 Ersatz- und Ergänzungsgebiet Bürgerpark zum Sanierungsgebiet Kalk  
Aufhebung der Satzung des Ersatz- und Ergänzungsgebietes Bürgerpark zum Sanierungsgebiet Kalk

2157/2009

*Wird auf Wiedervorlage verzichtet? Wenn ja, dann abschließende Vorberatung für den Rat*

- 15.3 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Ensen  
Arbeitstitel: Kölner Straße in Köln-Porz-Ensen  
3472/2009  
*Wird auf Wiedervorlage verzichtet? Wenn ja, dann abschließende Vorberatung für den Rat*

## 16. Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

- 16.1 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung 4 vom 19.05.2008 zur Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes für den Bereich Ehrenfeld  
3697/2009  
*abschließender Beschluss*
- 16.2 Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler aus der Sitzung vom 30.04.2009 die Ansiedlung von Einzelhandel im Gewerbegebiet Causemannstraße betreffend  
3362/2009  
*abschließender Beschluss*

## 17. Mitteilungen

- 17.1. Weitere Entwicklung auf dem Gelände der ehemaligen CFK in Köln-Kalk -  
Mögliche Verlagerung der Feuerwache Giessener Straße Gemeinsamer  
Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen vom 27.11.2008  
*vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009, TOP 17.1; bitte halten Sie diese  
Unterlagen bereit*  
0459/2009
- 17.2. Fallzahlenentwicklung bei den erteilten Baugenehmigungen in Köln im  
Vergleich zum bundesweiten Trend  
*vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009, TOP 17.3; bitte halten Sie diese  
Unterlagen bereit*  
2753/2009



- 17.3. Beauftragung des Gestaltungshandbuches  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009, TOP 17.4; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit  
2810/2009
- 17.4. Bearbeitung einer Standortpotenzialanalyse für das Bezirkszentrum Ehrenfeld  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009, TOP 17.5; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit  
2853/2009
- 17.5. Tiefgarage Porz unter dem Friedrich-Ebert-Platz  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009, TOP 17.2; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit  
2558/2009  
**s. hierzu auch TOP 26.3**
- 17.6. Städtebauliches Planungskonzept zum Bebauungsplan Nr. 63466/02  
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld  
hier: Beratung der Bezirksvertretung Ehrenfeld über die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009, TOP 17.1; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit  
2340/2009
- 17.7. Regionale 2010 - Durchführung des Projektes RegioGrün mit EU-Förderung  
2425/2009
- 17.8. Erweiterung Kölnisches Stadtmuseum;  
hier: Dokumentation der Mehrfachbeauftragung  
2538/2009
- 17.9. Neugestaltung des Hans-Hartmann-Platzes in Köln-Altstadt/Nord  
2578/2009
- 17.10 Aktueller Stand der interkommunalen Zusammenarbeit in der Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft und zum Abschluss der Arbeit an der IIRA  
2978/2009
- 17.11 Gasttechnische Erschließung der ehemaligen Colonia-Deponie  
Hier: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die aerobe in situ Stabilisierung des Verkehrsübungsplatzes

3005/2009

- 17.12 Urteil des Verwaltungsgerichtes Köln vom 20.05.2008 betr. Gesamtnunwirksamkeit des Bebauungsplanes Nr. 77369/03  
Arbeitstitel: Wilhelm-Ruppert-Straße in Köln-Porz-Wahn

2884/2009

- 17.13 Anfrage des RM Helling im Ausschuss für Soziales und Senioren am 08.06.2009  
Verbesserung der Bürgerbeteiligung

2968/2009

*die Mitteilung wurde mit Schreiben vom 15.07.2009 an alle Ausschussmitglieder übersandt*

- 17.14 Sanierung Finkenberg in Köln-Porz

Revitalisierung und Umgestaltung des Nahbereichszentrums Finkenberg

hier: Abschluss der städtebaulichen Verträge

1. Regelungen zum Neubau eines Discounters

2907/2009

- 17.15 NRW Ziel 2-Programm 2007 - 2013 (EFRE)  
- Erste Zwischenbilanz für Köln -

3333/2009

- 17.16 Einzelhandelskonzept Köln - Vorstellung des Gutachtens zum Stadtbezirk Innenstadt (Auszüge)

3008/2009

*die Mitteilung wurde mit Schreiben vom 10.08.2009 an alle Ausschussmitglieder übersandt*

- 17.17 Sanierung Chorweiler-Nord

hier: "Einweihung" und Übergabe der neuen Dächer am S-Bahnhof-Nord

3381/2009

- 17.18 Altenberger Straße/Breslauer Platz  
Ergebnis des Gutachterverfahrens

3389/2009

*die Mitteilung wurde mit Schreiben vom 13.08.2009 an alle Ausschussmitglieder übersandt*

- 17.19 Flächenbereitstellung für Wohnungsbau und Gewerbe  
Entwicklung der Flächen mit hohem städtischen Bodenanteil  
3142/2009
- 17.20 Kreativität und Stadtentwicklung  
3543/2009  
*die Mitteilung wurde mit Schreiben vom 14.08.2009 an alle Ausschussmitglieder übersandt*
- 17.21 Verkehrsuntersuchung zur Großmarktverlagerung nach Köln-Marsdorf  
2979/2009
- 17.22 Dokumentation des Symposiums zur zukünftigen Nutzung des Deutzer Hafens am 27./28.04.2009  
3617/2009
- 17.23 Anpassungsstrategie an den Klimawandel  
3398/2009
- 17.24 Daten und Fakten zum Bedarf an preiswertem Wohnraum  
3345/2009
- 17.25 Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal  
3447/2009
- 17.26 Sachstand Freiraum Meschenich  
3098/2009
- 17.27 Sachstandsbericht zur Förderung des Stadtteils Lindweiler  
3795/2009**

**18. Mündliche Anfragen**

**19. Gleichstellungsrelevante Themen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **20. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

20.1. Anfrage des Kölner Bürger Bündnis vom 09.06.2009 (AN/0993/2009):

Angedachter Umzug des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums der FH Köln

2855/2009

*vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009 , TOP 20.1; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit*

20.2. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln vom 29.05.2009 (AN/0984/2009):

Grundstückskäufe in Bayenthal durch die Bauwens-Unternehmensgruppe im Auftrag des Bau- und Liegenschaftsbetriebs (BLB) des Landes NRW

2857/2009

*vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009 , TOP 20.1; bitte halten Sie diese Unterlagen bereit*

### **21. Schriftliche Anfragen**

### **22. Anträge**

### **23. Stadtplanung - Projekte**

### **24. Gestaltungsbeirat**

### **25. Sonstige Vorlagen**

### **26. Mitteilungen**

26.1. Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen -Vergabeverfahren

2510/2009

- 26.2. Nutzung des städtischen Grundstücks am Alten Deutzer Postweg in Köln Ostheim durch den Verein zur Förderung des jagdlichen und sportlichen Schießens e.V. Köln

3372/2009

- 26.3 Tiefgarage Porz unter dem Friedrich-Ebert-Platz  
zur Kenntnisnahme verwiesen aus der Sitzung des Liegenschafts-  
ausschusses am 27.08.2009**

**Tischvorlage**

## **27. Mündliche Anfragen**

---

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 1.1 Beantwortung der Anfrage des RM Dr. Müser aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.06.2009, TOP 18.1, betr. Mater-nusplatz  
2871/2009**

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

- 1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 18.12.2008:  
Weitere Entwicklung des Geländes der ehemaligen Werksanlagen KHD  
Humboldt-Wedag in Kalk-Süd  
3702/2009**

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Sachkundiger Einwohner Beste bittet die Verwaltung darum, das Nutzungskonzept in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss vorzustellen und in diesem Zusammenhang die Ziele zu überprüfen und zu aktualisieren – insbesondere im Hinblick auf den gewünschten Erhalt denkmalwerter Altbausubstanz im Bereich von Klöckner Humboldt Deutz/ Humboldt-Wedag. Dabei sei eine Alternative zur Fortführung der Hollwegstraße durch die als denkmalwert betrachteten Hallen 70 und 71 zu prüfen.

Beigeordneter Streitberger erklärt, dass auf die Schnelle kein neues Nutzungskonzept erstellt werden könne. Weiterhin führt der Beigeordnete aus, dass in diesem sensiblen Bereich in der Vergangenheit sehr viele Genehmigungen nach § 34 BauGB erteilt worden seien – mit sehr guten Ergebnissen. Herr Streitberger schlägt vor, das Nutzungskonzept in Form einer Mitteilung vorzulegen und um einen kurzen Kommentar aus der heutigen Sicht zu ergänzen.

RM Sterck regt an, diese Antwort und die angekündigte Mitteilung auch der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen.

## **2 Schriftliche Anfragen**

### **2.1 Offenlage des Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel "Grünzug West" Anfrage der SPD vom 15.06.2009 AN/1106/2009**

#### **Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. die Offenlage des Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: "Grünzug West" 3016/2009**

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Aus Sicht von RM Moritz ist die Verwaltungsantwort nicht zufriedenstellend. Sie fragt nach, wann diese intensiven Gesprächsrunden abgeschlossen sein werden.

Beigeordneter Streitberger klärt auf, dass die Gespräche mit dem Eigentümer inzwischen beendet worden seien, allerdings erfolglos. Das Verfahren werde weiter betrieben und dem Ausschuss werde zur Sitzung am 08.10.09 eine entsprechende Verwaltungsvorlage vorgelegt.

## **3 Anträge**

### **3.1 Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion vom 14.01.2009 AN/0017/2009 vertagt aus den Sitzungen vom 23.04.2009 und 15.06.2009**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

## **4 Stadtplanung - Projekte**

### **4.1 Regionale 2010**

#### **4.1.1 Butzweilerhof - mündlich / ohne Vorlage -**

Beigeordneter Streitberger informiert zunächst, dass voraussichtlich zur nächsten Ausschusssitzung eine Vorlage zum Projekt Butzweilerhof eingebracht werde. Im Folgenden stellt der Beigeordnete mittels einer Power-Point-Präsentation das Projekt „Alter Flughafen Butzweilerhof“ vor, welches den B-Status der Regionale-Förderung erreicht habe.

RM Sterck regt an, in der neuen Legislaturperiode eine Ausschusssitzung in der alten Empfangshalle des Flughafens abzuhalten.

#### **4.1.2 Bebauung am Breslauer Platz - Rahmenplanung- 2985/2009**

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Frau Müller stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Rahmenplanung zur Bebauung am Breslauer Platz vor.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Klipper, wann mit einer Umsetzung gerechnet werden könne, teilt Beigeordneter Streitberger mit, dass hierzu noch keine verlässliche Auskunft gegeben werden könne. Dies hänge zum einen vom Voranschreiten der Bauarbeiten an der Nord-Süd-Stadtbahn ab und zum anderen wurde seitens der Verkäuferin Deutsche Bahn festgestellt, dass sich auf dem Grundstück betriebsnotwendige Leitungen befinden. Nunmehr müsse der Umgang mit dieser Feststellung bzw. das weitere Verfahren geklärt werden. Die hierdurch eintretende Verzögerung sei von unbekanntem Ausmaß.

RM Moritz fragt nach, was dies für die Musical-Dome-Nutzung bedeute.

RM Dr. Bürgermeister bittet um Auskunft, ob die Zahl 36.000 qm BGF die Fläche für einen Busbahnhof beinhalte. Dies wird seitens Frau Müller bestätigt.

RM Sterck sieht in der möglichen Verlagerung des Busbahnhofes einen „Wegfall der Geschäftsgrundlage“ für diesen Entwurf.

Sachkundiger Einwohner Dr. Soénus fragt nach, ob bei allen drei Varianten 46 Stellplätze für Taxen vorgesehen seien und wie sich eine Vorfahrtregelung für Taxen bei einer Sperrung der Johannisstraße gestalte. Weiterhin bittet Herr Dr. Soénus um Auskunft, was mit den Kiss&Ride-Plätzen sei.

Beigeordneter Streitberger führt aus, dass das Bauleitplanverfahren in Kürze abgeschlossen werden könne. Bezüglich des Musical-Domes werde die Verwaltung so schnell wie möglich ein Szenario dahingehend entwickeln, welche Zeiträume benötigt werden, und was dies für die interimistische Nutzung des Musicals bedeute. Die Entscheidung, den Busbahnhof an diesem Standort vorzusehen, stehe dem Ausschuss durchaus offen. Allerdings habe sich gezeigt, dass es seitens der Busbetreiber keine unmittelbare Bindung an den Hauptbahnhof gebe. Seitens des Bahnstationsmanagements werde großen Wert darauf gelegt, dass in dem Kreisverkehr Johannisstraße/Maximinenstraße/Goldgasse eine weitere Anbindung in Richtung Bahnhof erfolge, mit dem Ziel, dort Kiss&Ride-Plätze unterzubringen.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Frau Müller klärt auf, dass in allen drei Varianten 43 Stellplätze für Taxen vorgesehen seien. Es sei wünschenswert, dass die Johannis-

straße für den Individualverkehr gesperrt und nur noch für Taxivorfahrten genutzt werden könne.

## **5 Allgemeine Vorlagen**

### **5.1 Halbjahresbericht gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.07.2008 bis 31.12.2008 vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009 1625/2009**

RM Sterck vermisst unter Bezugnahme auf den Beschluss vom 30.10.2001 eine Sachstandsmitteilung zum Thema Standards der Bürgerbeteiligungen.

RM Jung bezieht sich auf Seite 351 -Autobahnanschluss vom BAB-Zubringer Chorweiler an die A 57 in Richtung Norden- des Berichtes und fragt nach einem aktuellen Sachstand. Beigeordneter Streitberger sagt zu, den aktuellen Sachstand zu Protokoll zu geben.

#### **Aktueller Sachstand Dezember 2009:**

Der Landesbetrieb Straßen NRW bereit zur Zeit die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für den sechsspurigen Ausbau der Autobahn A 57 zwischen dem Autobahnkreuz Köln-Nord und Krefeld vor. In diesem Zusammenhang soll auch die Planung für den Umbau der Anschlussstelle Chorweiler weiterverfolgt werden. Für diesen Umbau liegt das grundsätzliche Einverständnis des Bundesministeriums für Verkehr vor. Allerdings sind von dort Änderungen der bisherig vorliegenden Planung eingefordert worden. Im Zusammenhang mit der interkommunalen Raumanalyse ist eine Verschiebung der Anschlussstelle weiter nach Norden angedacht. Diese Überlegungen sind im weiteren Verfahren zu konkretisieren. Dies wird im kommenden Jahr der Fall sein. Die Ergebnisse werden der Politik unverzüglich vorgestellt.

RM Waschek stellt unter Bezugnahme auf Seite 379 –Bebauungsplan für den Abgrabungsschwerpunkt Meschenich- des Berichtes fest, dass diese Information in Kenntnis der Mitteilung unter TOP 17.26 offensichtlich Unsinn sei.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den vom Oberbürgermeister gemäß § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen für die Zeit vom 01.07.2008 bis 31.12.2008 erstatteten Bericht für den Bereich des Stadtentwicklungsausschusses zur Kenntnis (S. 89, 268, 276, 279-312, 324, 336, 348, 351-383 und 422).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **5.2 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz: Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-Standortes 0811/2009**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.



### **5.3 Grundstück Gottfried-Hagen-Str. 1 - Antrag auf Erteilung einer BImSchG-Genehmigung für eine Anlage zur Lagerung und Behandlung von Schrott 0059/2009**

Beigeordneter Streitberger informiert, dass der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün die Vorlage in seiner letzten Sitzung zurückgestellt habe.

RM Moritz teilt ergänzend mit, dass eine Vertagung deshalb erfolgt sei, weil die Verwaltung noch Staubmessungen durchzuführen habe.

Vorsitzender Klipper regt an, gemäß Votum der Bezirksvertretung Kalk (=Alternative) zu beschließen.

RM Moritz rät, nicht unter Druck zu entscheiden.

Beigeordneter Streitberger macht darauf aufmerksam, dass der Stadtentwicklungsausschuss der federführende Ausschuss sei. Der Vorschlag der Verwaltung, auf die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu verzichten, stelle die einvernehmlichere Lösung an diesem Ort dar.

RM Zimmermann verweist auf Ortstermine, anlässlich derer die Fragen und Argumente sorgfältig abgewogen worden seien. Im Ergebnis müsse, mit dem Ziel einer langfristigen Lösung, ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

RM Sterck spricht sich für den Verwaltungsvorschlag aus.

#### **Beschluss (Alternative):**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, für das betreffende Gelände einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich des ehemaligen Bundesbahn-Geländes vor dessen Freistellung gem. § 23 AEG nach Maßgabe der vorliegenden städtischen Rahmenplanung Humboldt/Gremberg einen Bebauungsplan zu entwickeln.

Der Flächennutzungsplan ist entsprechend zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen FDP-Fraktion

### **5.4 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes 3295/2009**

RM Moritz führt aus, dass die Maßnahmen zwar zum Wohle der Menschen in den betreffenden Bereichen begrüßenswert seien; es sei jedoch zu befürchten, dass die Stadtgestaltung hierunter leiden werde. Sie bitte die Verwaltung, die vorliegenden Anregungen der Bezirksvertretungen zu prüfen – auch wenn sie skeptisch sei, dass diese zusätzlich umgesetzt werden - und darüber hinaus nachdrücklich, die vorgesehenen Aluminiumwände beispielsweise mit Efeu zu begrünen.

Auch Ausschussvorsitzender Klipper äußert die Befürchtung, dass die Lärmschutzwände mit Graffiti verunstaltet werden; insofern schließe er sich der Forderung nach einer Begrünung vehement an. Die zusätzlichen Beschlüsse der Bezirksvertretungen werde seine Fraktion mittragen.

RM Dr. Bürgermeister merkt an, dass die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt sehr erfreut über die geplanten Lärmschutzmaßnahmen seien; gleichwohl müsse die Ansicht der Wände so optimal wie möglich gestaltet werden. In diesem Zusammenhang bitte sie um Mitteilung, ob sichergestellt sei, dass die DB keinerlei Reklame bzw. Werbeanlagen an Brücken anbringen werde.

BG Streitberger teilt hierzu mit, dass dies zur Bedingung der Zustimmung gemacht werde. Er könne jedoch nicht garantieren, dass das Eisenbahnbundesamt dies auch als Auflage in den Bescheid aufnehmen werde, da es sich um Anlagen der Deutschen Bahn handle und diese dort selbständig agiere. Auch die Forderung nach einer Begrünung, die er grundsätzlich als wirksames Mittel gegen Graffiti einschätze, werde die Verwaltung weitergeben. Seine Sorge gelte hier – insbesondere in Bezug auf die Innenstadt – den Lärmschutzwänden, die zur Bahnseite liegen sowie den Brücken.

RM Sterck gibt zu Bedenken, dass die Deutsche Bahn erfahrungsgemäß nicht immer den Vorschlägen und Vorstellungen der Verwaltung bzw. der Politik folge; insofern habe er große Zweifel, ob sie sich auf die Bedingungen bzw. zusätzlichen Beschlüsse einlassen werde. Gleichwohl sei aus seiner Sicht jedoch insbesondere der Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen, zusätzliche Lärmdämmung im Gleisbett durch neue Techniken, bemerkens- und unterstützenswert. Er verweist beispielhaft auf eine neue Entwicklung eines sogenannten Flüsterschotters. Er bitte die Verwaltung, diese Anregung weiter zu verfolgen.

Abschließend informiert BG Streitberger, dass die Stadt Münster die Maßnahmen abgelehnt habe. Die Bahn sei lediglich verpflichtet, bei Flächen, die bereits vor 1974 zu Wohnzwecken genutzt wurden, Lärmschutzwände zu errichten. Dies hätte in Münster dazu geführt, dass entlang der Bahnstrecke lediglich kurze Abschnitte in Frage gekommen wären. Zudem sei dort ein wichtiges Gegenargument die Überführungen über die zentralen stadtauswärts führenden Straßen gewesen.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme an die DB Projektbau GmbH zur geplanten Errichtung von Schallschutzwänden zu und beauftragt die Verwaltung, die Einzelheiten mit der Vorhabenträgerin abzustimmen und im Plangenehmigungsverfahren nach § 18b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) eine positive Stellungnahme an das Eisenbahn-Bundesamt abzugeben, damit eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahmen ohne finanzielle Beteiligung der Stadt möglich ist.

### **mit dem Zusatz, die nachfolgenden Anregungen der Bezirksvertretungen aufzunehmen bzw. zu prüfen:**

#### **Bezirksvertretung Chorweiler:**

Es wird gebeten zu prüfen, ob die Lärmschutzmaßnahme Nr. 5 in Volkhoven / Weiler in nördlicher Richtung weiter geführt werden kann bis zum Ende der Bebauung.

#### **Bezirksvertretung Rodenkirchen:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Bahn zu bitten, im genannten Streckenabschnitt zwischen Südbrücke und Bonntor auch in die Planung aufzunehmen, ob neue Verfahren zur zusätzlichen Lärmdämmung im Gleisbett zu Anwendung kommen können.

#### **Bezirksvertretung Innenstadt:**

Es soll geprüft werden, ob eine Verlängerung der Lärmschutzmaßnahmen entlang des Stadtgartens bis zum Mediapark und im Bereich Bonner Wall zwischen Vorgebirgsstraße und Wormser Straße/Zugweg möglich ist.

Die Verwaltung soll vehement darauf hinwirken, dass die über Brücken angebrachten Schallschutzwände nicht mit Reklame versehen werden. Es soll an Brücken überhaupt keine Reklame mehr angebracht werden. Die Verwaltung soll nachdrücklich mit der Bahn verhandeln, dass weitere Strecken geschützt werden können.

Bezirksvertretung Nippes:

Es wird unter der Auflage zugestimmt, dass die aktiven Lärmschutzmaßnahmen in Nippes (vgl. hierzu Lageplan/Anlage 3 der Mitteilung 2470/2009) umgesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.5 Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz  
Neubau/Umbau der Klimaanlage im 3. OG des Gebäudes Am Alten Ufer  
33 in Köln-Altstadt/Nord  
3191/2009**

RM Moritz äußert ihren Ärger über den Umstand, dass der hiesige Ausschuss derartige Vorlagen grundsätzlich erst nach Abgabe der Stellungnahme vorgelegt bekommt. Im vorliegenden Fall wäre als Entscheidungsgrundlage das Vorliegen eines Schnittes bzw. einer Ansicht wichtig gewesen, d.h. ob die Rückkühler vom Standort Goldgasse aus erkennbar sind bzw. herausragen. Sie erinnert an die Absicht, auf der anderen Seite eine hochwertige Bebauung durchzuführen. Auf entsprechende Nachfrage bei der Verwaltung wurde ihr mitgeteilt, dass die Stellungnahme bereits abgegeben wurde und ein Veto des Ausschusses insofern zwecklos sei.

BG Streitberger informiert, dass das in Rede stehende Gebäude zweigeschossig sei und die Klimatechnik im dritten Obergeschoss installiert werden soll. Die Gebäude an der Goldgasse seien hingegen fünf- bis sechsgeschossig; von daher werde man die Geräte nicht sehen können. Ob sich dies in der Straße Am Alten Ufer anders darstelle, könne er jedoch nicht beurteilen.

**Beschluss (gem. Anlage 4):**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass unter Berücksichtigung der vorbehaltlich seiner Zustimmung fristwahrend abgegebenen Stellungnahme (Anlage 3) der DB Systel GmbH die Plangenehmigung für ihr Vorhaben durch das Eisenbahn-Bundesamt bereits am 17.08.2009 erteilt wurde.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**5.6 Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes - Bau einer Schallschutzwand in Köln-Mülheim  
3363/2009**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der von der DB Projektbau GmbH geplanten Errichtung einer Schallschutzwand in Köln-Mülheim zu und beauftragt die Verwaltung, die Einzelheiten mit der Vorhabenträgerin abzustimmen und im Plangenehmigungsverfahren nach § 18b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) eine positive Stellung-

nahme an das Eisenbahn-Bundesamt abzugeben, damit eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahmen ohne finanzielle Beteiligung der Stadt möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.7 Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz Rückbau von Gleisanlagen der Firma UNIVEG Deutschland GmbH auf dem Großmarktgelände in Köln-Raderberg 3193/2009**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass unter Berücksichtigung der vorbehaltlich seiner Zustimmung fristwahrend abgegebenen Stellungnahme (Anlage 3) der UNIVEG Deutschland GmbH die Plangenehmigung für ihr Vorhaben durch die Bezirksregierung Köln bereits am 30.07.2009 erteilt wurde.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.8 Stellungnahme der Stadt Köln zur 3. Ergänzung im Planfeststellungsverfahren gemäß § 31 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zum Ausbau des Hafens Köln-Godorf 3530/2009**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**5.9 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Sportpark Müngersdorf in Köln-Müngersdorf 3573/2009**

RM Moritz verweist auf die textlichen Ausführungen, wonach das Sportinternat die Bauflucht und die Höhe der Eingangsbauten des Stadions aufnehmen werde. Bei Betrachtung der beigefügten Anlage 3 hege die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen jedoch große Zweifel an dieser Aussage; zudem habe Anlage 3 auch keinen Bezug zu dem in Anlage 2 dargestellten Masterplan.

BG Streitberger berichtet, dass es sich um ein Projekt des 1. FC Köln und zunächst um eine Vorstudie des Architekten Lothar Jeromin handele; ein Wettbewerb werde nach seinen Informationen nicht durchgeführt. Die Verwaltung lege in ihrer städtebaulichen Planung großen Wert darauf, einen Bebauungsplan aufzustellen. Zur Erarbeitung dieses B-Planes habe sie jedoch einen Masterplan erbeten, um zu definieren, welche Flächen baulich in Anspruch genommen werden können. Die Verwaltung werde sorgfältig auf eine städtebauliche Harmonisierung achten; ob das Projekt des 1. FC Köln dann letztendlich in diesen Bebauungsplan „passe“, müsse zu gegebener Zeit beurteilt werden.

SE Beste führt aus, dass in den 1920-iger Jahren der Sportpark Müngersdorf als eine begrünte Sportanlage mit mehreren Stadien in den Äußeren Grüngürtel hinein geplant wurde. Bei Betrachtung des Masterplans hingegen werde deutlich, dass sukzessive ein baulicher Riegel quer zum Äußeren Grüngürtel manifestiert werde, der die Aachener Straße begleite. Dieses müsse nochmals gesondert diskutiert werden und nicht im

Zusammenhang mit einer kleinen, einzelnen Baumaßnahme. Er empfehle keine Entscheidung; der Äußere Grüngürtel sei eine große zusammenhängende Grünachse, die die Stadt Köln nachhaltig präge und ein wichtiges Element darstelle. Es sei daher von wesentlicher Bedeutung, in welcher Form und an welcher Stelle nun die Baufelder – begleitend zur Aachener Straße – ausgewiesen werden. Er rege an, dies in einer anderen Form hier nochmals zur Diskussion zu stellen.

RM Dr. Müser weist darauf hin, dass der in Rede stehende Bereich sehr rege für Freizeitaktivitäten genutzt werde. In den letzten Jahren jedoch habe die Stadt Köln über die Sportstätten GmbH diesen Bereich stark beschnitten. Zudem habe die Vermarktung extrem zugenommen; sowohl die Vorfelder des Stadions als auch die Randbereiche, wie die Jahnwiesen, werden bei Veranstaltungen großräumig abgesperrt, so dass eine Nutzung durch die Bürger selber nur noch sehr eingeschränkt möglich sei. Er stehe daher einer derart starken Bebauung sehr kritisch gegenüber.

Für die SPD-Fraktion merkt RM Zimmermann an, dass er die vorgebrachten Kritikpunkte weitestgehend teile. Gerade aus diesem Grund sollte der hiesige Ausschuss jedoch die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschließen; die weitere bauliche Entwicklung im Sportpark Müngersdorf könne hiermit geregelt bzw. positiv beeinflusst werden.

Auch Ausschussvorsitzender Klipper führt aus, dass er den Masterplan mit der zusätzlichen Bebauung mit großer Zurückhaltung betrachte. Er stimme mit RM Dr. Müser überein, dass insbesondere die Großflächigkeit und die einzelnen Sportanlagen den Charakter des gesamten Gebietes prägen.

BG Streitberger informiert, dass er vor dem Hintergrund des zeitlichen Drucks zur Umsetzung des Konjunkturprogramms II der Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport, Frau Dr. Klein, zugesagt habe sich zu bemühen, in einem sehr zügigen Verfahren auch ggf. eine Baugenehmigung nach § 34 Baugesetzbuch zu erteilen; dies stehe jedoch nicht im Widerspruch zum heute zu treffenden Aufstellungsbeschluss. Die Verwaltung werde die heutige Diskussion zum Anlass nehmen, sehr intensive Gespräche mit dem Sportamt über die Qualität des Bauwerks aufzunehmen. Informieren möchte er zudem darüber, dass die Verwaltung mit der Genehmigung des Bauvorhabens nicht bis zur Rechtskraft des Bebauungsplanes warten könne.

Nach weiterer kurzer Diskussion schlägt er vor, die Vorlage heute zunächst nur in die Bezirksvertretung Lindenthal zu verweisen und die abschließende Entscheidung in der Sitzung am 08.10.2009 zu treffen.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

**6.1 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes  
hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom  
02.12.2008, TOP 3.1  
vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009  
0295/2009**

RM Zimmermann bittet darum, die Vorlage ohne Votum in den Verkehrsausschuss zu geben.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Verkehrsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.2 Handlungskonzept Demographischer Wandel  
- Bericht -  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009  
1754/2009**

RM Zimmermann regt an, die Vorlage in die neue Legislaturperiode zu vertagen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss vertagt die Beschlussfassung in die neue Legislaturperiode.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.3 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine  
Stadt für alle"  
vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009  
1885/2009**

RM Moritz stellt fest, dass im Ausschuss einmal eine Diskussion über bestimmte Standards für den öffentlichen Raum, welche in dem Handbuch enthalten seien, erfolgen sollte.

Die Behindertenbeauftragte der Stadt Köln, Frau Reinecke macht deutlich, dass Standards zunächst entwickelt werden müssen.

Beigeordneter Streitberger ergänzt, dass diese Frage für den Bereich der Kölner Innenstadt im Rahmen des Gestaltungshandbuches für die Innenstadt thematisiert werde.

Vorsitzender Klipper erachtet es als bedenklich, wenn Köln im Gegensatz zu anderen Städten von einem Gestaltungshandbuch auf Landesebene abweiche.

RM Moritz stellt klar, dass es bei ihrer Äußerung nicht nur um die Ästhetik gehe. Wichtig sei, dass Maßnahmen der Barrierefreiheit allen Menschen dienen sollten.

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt das Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und beauftragt die Verwaltung im Sinne des Konzeptes tätig zu werden.

Die Umsetzung der benannten Ziele und Maßnahmen wird im Rahmen eines regelmäßigen Berichtswesens überprüft. Ein ausführlicher Bericht wird Politik und Verwaltung alle zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.4 Leitbild Köln 2020  
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht  
vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009  
1947/2009**

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat der Stadt Köln nimmt den vorliegenden Statusbericht zu den Leitlinien für ein soziales Köln zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, den Entwicklungsbericht mit Sachstand 31.12.2009 zu erstellen und dem Rat der Stadt Köln bis zur Sommerpause 2010 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.5 Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Neustadt-Süd im Bereich des sog. "Kwartier Latäng"  
Arbeitstitel: Werbesatzung "Kwartier Latäng"  
1153/2009**

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Neustadt/Süd im Bereich des sog. "Kwartier Latäng" –Arbeitstitel: Werbesatzung "Kwartier Latäng"– in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

## **6.6 Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges 0914/2009**

RM Moritz macht auf den immensen Betrieb am Bahnhof bei Großmessen aufmerksam und regt an, die Rampe noch über den Bahnhofsangang zu führen und erst danach, etwa 50 m weiter, hinunterzuführen.

Aus Sicht von RM Sterck fehlt am Auenweg eine Treppe zum Hochgehen.

Beigeordneter Streitberger stellt klar, dass auch die Messe ein Ziel sei für die Personen, die diese Seite der Hohenzollernbrücke benutzen. Deshalb erachte er es als besser, die Anlage an dem vorgesehenen Standort runterzuführen. Für das Bauwerk soll ein separater Realisierungswettbewerb ausgeschrieben werden mit dem Ziel einer attraktiven Gestaltung. Weiterhin teilt der Beigeordnete mit, dass der heutige Tunnel erhalten bleiben soll.

RM Sterck schlägt vor, den Steg über den Tunnel zu führen mit der Möglichkeit, auf den Messeboulevard zu wechseln.

### **Beschluss:**

#### **Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgestellte Planung einer barrierefreien Geh- und Radwegbrücke vom Eingangsbereich der Messe bis zur Hohenzollernbrücke weiter zu verfolgen, die Finanzierung für die Planung sicher zu stellen und einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **6.7 10. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Dellbrücker Heide) hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss 1612/2009**

### **Beschluss:**

#### **Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt

1. aufgrund von § 27c Absatz 1 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Landschaftsgesetz - LG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV.NRW.S.568), zuletzt geändert am 19. Juni 2007 (GV.NRW.S.216), ber. 15. August 2007 (GVBl.S.316), über die zum Änderungsentwurf eingegangenen Bedenken und Anregungen gemäß dem Inhalt der Anlage 1,
2. aufgrund § 29 Absatz 1 LG, in Verbindung mit § 16 Absatz 2 LG, in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung – in bei Erlass der Satzung geltenden Fassung – die 10. Änderung des Landschaftsplans Köln gemäß dem Inhalt der Anlagen 2 und 3.



**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.8 Erweiterter Planungsbeschluss für die Verlängerung Linie 3, Bockle-  
münd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld  
1876/2009**

Vorsitzender Klipper schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Verkehrsausschuss zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Verkehrsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.9 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd:  
Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für den Deutzer Hafen mit Teil-  
umnutzung  
2983/2009**

Vorsitzender Klipper beantragt im Namen seiner Fraktion, die Maßgabe zu beschließen, dass bei der Erstellung des Nutzungskonzeptes für den Deutzer Hafen auch eine Teilnutzung des Hafens für Wohnen und Dienstleistung zu berücksichtigen ist.

RM Sterck hält dies für vernünftig und zeigt sich mit der Vorlage insgesamt zufrieden.

Auch RM Moritz hält die Beschlussvorlage für vernünftig und betont dabei, dass darauf zu achten sei, keinesfalls Retentionsräume zuzubauen.

RM Detjen erklärt, einer Teilnutzung nicht folgen zu können. Er bittet um Einschätzung des Beigeordneten zu dieser Thematik.

Sachkundiger Einwohner Dr. Soénius weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung das Ergebnis des Symposiums vom 27./28. April d. J. aufnehme. Er empfehle daher, den Beschlussvorschlag anzunehmen. Weiterhin macht Herr Dr. Soénius darauf aufmerksam, dass noch ein Gesamthafenkonzept fehle.

RM Zimmermann plädiert dafür, heute einen Beschluss im Sinne des Verwaltungsvorschlages zu fassen.

Mit Verweis auf die Tatsache, dass es sich bei dem Deutzer Hafen um ein Großprojekt handelt, müsse auch die Perspektive Wohnen aufgegriffen werden, so Vorsitzender Klipper.

Beigeordneter Streitberger stellt dar, dass Hafen und Wohnen nicht kompatibel seien. Sofern der Deutzer Hafen in 20 Jahren aufgegeben werde, wäre nach diesem Konzept die Wasserseite für z. B. Wohnen disponibel. Weiterhin berichtet der Beigeordnete von einem Gespräch mit der Bezirksregierung.

Vorsitzender Klipper lässt zunächst über den mündlichen Änderungsantrag der CDU und anschließend über die Vorlage abstimmen.

**mündlicher Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion:**

Bei der Erstellung des Nutzungskonzeptes für den Deutzer Hafen ist auch eine Teilnutzung des Hafens für Wohnen und Dienstleistung zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich abgelehnt gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung

1. im Rahmen des Rechtsrheinischen Entwicklungskonzeptes ein Nutzungskonzept für den Deutzer Hafen, welches eine Teilumnutzung von Hafenumflächen vorsieht, in Zusammenarbeit mit Eigentümern und Nutzern des Hafens zu erstellen und zur Beschlussfassung als Entwicklungsplanung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch vorzulegen und
2. Planungs- und Handlungsempfehlungen zur Umsetzung dieses Entwicklungskonzeptes zu unterbreiten. Dabei sind die Abstimmungsergebnisse mit den Akteuren im Deutzer Hafen wie auch Stellungnahmen der zuständigen staatlichen Aufsichtsbehörden darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.10 Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweiterungsflächen  
3140/2008**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

**6.11 Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für ostasiatische Kunst  
2038/2009**

RM Moritz berichtet, dass die Bezirksvertretung ihre Zuständigkeit in dieser Angelegenheit sehe und nicht die des Verkehrsausschusses. Dieser Auffassung schließe sie sich an. Die Bezirksvertretung habe sich für die Variante 1 (vertikale Stäbe) ausgesprochen. Im Arbeitskreis ihrer Fraktion sei diskutiert worden, dass sich die Haltbarkeit ggf. problematisch gestalte.

Beigeordneter Streitberger stellt aus Sicht der Verwaltung klar, dass die Vorlage in den Zuständigkeitsbereich des Verkehrsausschusses falle, da es sich um eine Brücke von herausgehobener Bedeutung handle, welche von hoher Bedeutung für Fußgänger und Radfahrer sei.

RM Ciesla-Baier regt an, die Vorlage ohne Votum in den Verkehrsausschuss zu verweisen.

Beigeordneter Streitberger wirbt für die vorgeschlagene Variante 2 (Trägerkonstruktion aus Beton bei horizontaler Absicherung).

RM Sterck plädiert dafür, heute eine Entscheidung zu treffen. Er stellt weiterhin seine Ansicht dar, wonach der Verkehrsausschuss Entscheidungsorgan in dieser Angelegenheit sei.

Nach kurzem Austausch wird nachfolgender Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Verkehrsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.12 Schenkung eines Erweiterungsbaus für das Kölnische Stadtmuseum  
3373/2009**

SE Beste führt eingangs aus, dass er das Verfahren für eine große baukulturelle Niederlage halte. In einer guten Absicht für Köln – nämlich die Darstellung der städtischen Geschichte – werde gleichzeitig die Bau- und Planungskultur mit Füßen getreten. Er habe am 30.04. d.J. dem „schmerzlichen“ Kompromiss zugestimmt. Dass dieser nicht umgesetzt wurde, empfinde er als eine persönliche Missachtung. Er habe das Gefühl, dass er Teil eines taktischen Vorgehens geworden sei; hierüber sei er sehr bestürzt. Die Stellungnahmen der Verwaltung über die rechtlichen Fragen empfehle er aufmerksam zu lesen. Er appelliere an die Stifter, den Weg frei zu machen für ein – auch aus baukultureller Sicht - geordnetes Verfahren. Alternativ könne die Entscheidung für eine kleinere Lösung getroffen werden. Die nun vorgelegte Verwaltungsvorlage hingegen führe aus seiner Sicht zu einer weiteren Image-Niederlage der Stadt Köln.

RM Detjen knüpft an die Ausführungen seines Vorredners an und verweist zudem auf die intensiven Diskussionen im Hauptausschuss am 10.08.2009. Seine Fraktion halte das Prozedere nach wie vor für unsittlich und lehne die Vorlage ab.

Seitens der SPD-Fraktion verweist RM Zimmermann auf eine schriftliche Anfrage der kulturpolitischen Sprecherin, die sich auf Einzelheiten des notariellen Vertrages beziehe. Diese Fragen seien in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Kunst und Kultur nicht beantwortet worden; die Vorlage sei daher ohne Votum in den Rat verwiesen worden. Er bitte die Verwaltung eindringlich, die offenen Fragen schriftlich bis zur Sitzung zu beantworten.

SE Dr. Soénus nimmt Bezug auf die Umfeldgestaltung des Museums. Durch den Schenkungsvertrag werde vorgeschlagen, die Zeughausstraße zur Fußgängerzone umzugestalten. Er habe der Verwaltung bereits im vergangenen Jahr mitgeteilt, dass er dies für einen großen Fehler halte. Die Verwaltung habe zwar zugesagt, dass ein gut funktionierendes Straßennetz erhalten bleibe; gleichwohl könne dem Schenkungsvertrag mit dieser Maßgabe nicht zugestimmt werden, da sie dazu führe, dass der Verkehr auf den Straßen Burgmauer und Komödienstraße eingengt werde. Die einzige Möglichkeit aus seiner Sicht sei, vor dem Eingangsbereich des Stadtmuseums eine erweiterte Fußgängerfläche einzurichten, um zumindest eine Spur für den Kfz-Verkehr zu erhalten.

Für die FDP-Fraktion macht RM Sterck deutlich, dass die verkehrlichen Aspekte noch näher beleuchtet werden müssen, diese aber in späteren Debatten geklärt werden

können. Bezug nehmend auf die deutlichen Ausführungen des SE Beste räumt er ein, dass das Verfahren in der Tat nicht optimal verlaufen sei. Gleichwohl vertrete er die Auffassung, dass nach Abwägung aller Aspekte die Schenkung unterstützenswert sei. Der Verwaltung gebe er auf den Weg, künftig einen besseren Umgang mit Investoren und Mäzenen zu pflegen.

Auch RM Moritz erinnert seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Diskussionen im Hauptausschuss. Kritik wurde nicht nur an der Baukultur geübt; vielmehr wurden auch der Vertrag und das Vergaberecht kritisiert. Zwischenzeitlich liege das dritte Gutachten über die vergaberechtlichen Aspekte vor, das aussage, dass auch der Neubau nicht in der geplanten Form vergeben werden dürfe. Das Rechtsamt behaupte, bei der Schenkung handele es sich um eine Sache, die nicht der öffentlichen Vergabe unterliege. Anders hingegen würde es sich bei der Schenkung von Geld verhalten, das die Stadt für den Bau eines Gebäudes verwenden würde. Die hier vorliegende Schenkung eines Erweiterungsbaus könne jedoch durchaus auch als geldwertes Geschenk, mit dem zudem geldwerte Vorteile verbunden seien, interpretiert werden. Sie bitte daher um schriftliche Auskunft der Verwaltung – bis zur Ratssitzung am Donnerstag - , ob dieser „Vorwurf“ eines Bürgers zutreffend sei.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **6.13 Car-Sharing-Plätze im öffentlichen Raum 5678/2008**

RM Sterck spricht sich gegen den Verwaltungsvorschlag aus, da eine Privilegierung in dieser Form über das Ziel hinausgehe.

RM Moritz stellt klar, dass die Plätze weniger an ÖPNV-Verknüpfungspunkten gebraucht werden.

Vorsitzender Klipper berichtet von den Erfahrungen an dem Verkehrsknotenpunkt in Rodenkirchen/Maternusplatz, wo die vorhandenen vier Plätze zumindest am Wochenende immer belegt seien. Er regt an, im Rahmen eines eng begrenzten Versuchsmodells die Auswirkungen im zeitlichen Rahmen von einem halben Jahr zu testen. Die Vorlage in dieser Form könne nicht seine Zustimmung finden.

RM Sterck spricht sich erneut gegen einen Pauschalbeschluss aus und fordert, zunächst den konkreten Bedarf festzustellen.

Beigeordneter Streitberger klärt auf, dass in der Vorlage nicht von „allen“ Verknüpfungspunkten die Rede sei und zudem bestimmte Begrenzungsfaktoren enthalten seien.

Vorsitzender Klipper schlägt vor, die Vorlage zwecks Überarbeitung zurück an die Verwaltung zu geben.

Sachkundiger Einwohner Beste führt aus, dass eine wohnortnahe Bereitstellung von Bedeutung sei und nicht die ÖPNV-Anbindung. Ziel müsse sein, Gebiete mit hohem Parkdruck auszuwählen.

Nach kurzem Austausch ergeht nachfolgender Beschluss.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Verkehrsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.14 Toilettenkonzept  
0801/2009**

RM Klipper übergibt den Sitzungsvorsitz an RM Dr. Bürgermeister.

RM Sterck erachtet das vorgelegte Konzept als nicht weiterbringend.

RM Moritz befürwortet das Konzept grundsätzlich, weist aber darauf hin, dass ihre Fraktion voraussichtlich einen Änderungsantrag zur Ratssitzung einbringen werde, mit dem Ziel, auch den Standort Venloer Straße/Gürtel aufzunehmen.

Sachkundiger Einwohner Baatz verweist auf eine hohe Anzahl bestehender öffentlicher Toilettenanlagen im Stadtgebiet, welche jedoch geschlossen seien. S. E. könnten diese mit geringem finanziellen Aufwand wieder reaktiviert werden (z. B. in Porz auf dem Marktplatz).

RM Detjen fragt an, ob es zutreffend sei, dass die ARGE derzeit keine Fördermittel mehr auszahlt.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister erklärt für ihre Fraktion, dass die Anzahl von nur vier wieder zu eröffnender Anlagen enttäuschend sei. Sinnvoll sei ihres Erachtens auch die Öffnung von Anlagen, die nicht behindertengerecht seien, sofern diese entsprechend gekennzeichnet würden. Das Modell mit der ARGE erachte sie grundsätzlich als sinnvoll. Die Beschlussvorlage sei daher aus ihrer Sicht mit positiven Anmerkungen und ohne Votum weiterzugeben.

RM Dr. Müser verweist auf die Wichtigkeit, Toilettenanlagen dort vorzusehen, wo sie auch benötigt werden, so z. B. am Maternusplatz. Die Vorlage richte sich jedoch nicht nach dem Bedarf, sondern nach bereits vorhandenen Standorten.

Mit Bezug auf die aufgestellte Toilettenanlage an der „Rodenkirchener Riviera“ fragt RM Klipper nach einem Erfahrungsbericht.

Beigeordneter Streitberger macht auf die Schwierigkeiten der Finanzierung von ganz neuen Standorten aufmerksam. Die dargelegten Vorschläge halte er für angebracht und vernünftig. Zur Situation bei der ARGE könne er keine Aussagen treffen.

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, für die unter a) der ersten Priorität genannten Maßnahmen Detailplanungen einschließlich der Betriebs- und Folgekosten zu erarbeiten, für die Maßnahmen b) bis d) entsprechende Verhandlungen aufzunehmen und die jeweiligen Ergebnisse zu den Maßnahmen a) bis d) dem Rat unter Darstellung der Finanzierung zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.15 Verlagerung des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln  
3781/2009**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

**6.16 Stadtentwicklungskonzept Wohnen  
Handlungskonzept Preiswerter Wohnungsbau  
3280/2009**

Einleitend lobt Vorsitzende Dr. Bürgermeister die Vorlage.

Frau Schoppmann vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert die Vorlage und verweist auf die Mitteilung unter TOP 17.24.

Nach Auffassung von RM Detjen ist eine stärkere Einbindung der Kölner Wohnungsbaugenossenschaften erforderlich.

RM Klipper erklärt für die CDU-Fraktion, die Vorlage abzulehnen; dabei verweist Herr Klipper auf das Stichwort „sozialgerechte Bodennutzung“ (S. 19); diese Regelung führe aus seiner Sicht zu einer „stillen Enteignung“.

Sachkundiger Einwohner Dr. Soénus führt das Papier der IHK zur Hinterfragung der Rechtmäßigkeit der SOBON-Richtlinie an und erklärt, dass in diesem Punkt keine abschließende Klärung herbeigeführt werden konnte. Die Beschlussvorlage stelle in seinen Augen eine Einführung der SOBON-Richtlinie durch die Hintertür dar. Die IHK sei nicht grundsätzlich gegen die Beteiligung der Vorhabenträger an den Erschließungskosten, jedoch sollte kein Zwang in Bezug auf die 25 bzw. 30 % öff. geförderten Wohnungsbau ausgeübt werden, da dies negative Standortauswirkungen haben werde. Eine sinnvolle Durchmischung sei nur mit Subjekt- und nicht mit Objektförderung erreichbar.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, Frau Kröger, macht auf den zweiten Spiegelstrich des Beschlussvorschlages aufmerksam, wonach die Verwaltung ab sofort „darauf hinwirken soll“, mit den Investoren entsprechend zu verhandeln. Ebenso verweist sie auf die Begründung, Seite 20, 2. Absatz, wonach die Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung derzeit in der Verwaltung bearbeitet und dann gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt werde. Sie macht darauf aufmerksam, dass auf Grundlage der hiesigen Vorlage zunächst die Möglichkeit eröffnet werden sollte, in entsprechende Verhandlungen mit Investoren zu treten, was jedoch nicht gleichbedeutend sei damit, dass es keinen VEP bzw. B-P-Plan gebe, sofern eine Verhandlung ergebnislos verlaufe.

RM Sterck schließt sich den Ausführungen der Herren Klipper und Soénus an. Er befürchtet, dass sich Investoren aufgrund der zur Rede stehenden Regelungen andere Städte aussuchen werden.

RM Zimmermann spricht sich anerkennend für die Vorlage aus; einzelne Aspekte seien dabei näher zu beleuchten. Um die Stadt attraktiver zu gestalten und somit den Wirtschaftsstandort Köln zu stärken, müsste preiswerter Wohnraum geschaffen werden, führt Herr Zimmermann weiter aus. Das detaillierte Handlungskonzept sei insofern sehr zu begrüßen.

RM Dr. Müser vermisst in dem Konzept eine Aussage dahingehend, welche qualitativen Faktoren eine Rolle spielen, die förderbedürftigen Menschen den Zugang zum allgemeinen Wohnungsmarkt versperren.

Frau Kröger verweist in diesem Zusammenhang auf die Mitteilung unter TOP 17.24, welche die Grundlage für das Handlungskonzept darstelle und die von Herrn Dr. Müser vermissten Aussagen enthalte.

Mit Verweis auf die Stadt München verdeutlicht RM Klipper, dass die sozialgerechte Bodennutzung nicht zielführend sei.

RM Moritz kritisiert die Aussage von Herrn Dr. Soénius in Bezug auf eine Subjekt- bzw. Objektförderung. Weiterhin plädiert sie für das Instrument der sozialgerechten Bodennutzung und bemängelt die zyklischen Reaktionen auf die Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt anstelle einer kontinuierlichen Wohnungspolitik.

Beigeordneter Streitberger führt aus, dass das heutige Niveau des öffentlich geförderten Wohnungsbaus in Bezug auf die Qualität des Städtebaus und der Architektur gegenüber dem vor 30 Jahren stark gestiegen sei. Die Verwaltung versuche, attraktive Beispiele und ortsnahe Lösungen zu bringen, welche sich an den örtlichen Bedingungen orientieren.

Sachkundiger Einwohner Dr. Soénius stellt klar, dass die Schaffung preisgünstigen Wohnraumes durchaus notwendig sei. Die Frage der Form bzw. des Weges sei allerdings weiter zu diskutieren.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

RM Dr. Bürgermeister gibt den Sitzungsvorsitz zurück an RM Klipper.

**6.17    **Neubau Historisches Archiv mit Kunst- und Museumsbibliothek und  
Rheinischem Bildarchiv  
3739/2009****

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.18    **Einrichtung einer Skaterfläche für Streetskater im Rheinauhafen auf der  
Fläche "Kap am Südkai" (stadtauswärts, unmittelbar vor der Südbrücke)  
3287/2009****

RM Detjen erklärt, dass nunmehr ein Prozess stattfinden könne, in welchem sich die Anlage bewähren werde.

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt die Errichtung einer Streetskatefläche auf dem Gelände im Rheinauhafen (Kap am Südkai) gemäß Anlage 2 und beauftragt die Verwaltung mit der Planung zu beginnen.

Die Finanzierung soll aus Mitteln des KP II gemäß Ratsbeschluss vom 05.05.2009 erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**6.19 Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium  
hier: Beauftragung einer Rahmenplanung und Durchführung eines moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte  
Kölner Dom  
3469/2009**

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, gem. den Anforderungen des Zuschussgebers ein Gesamtkonzept zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung zu erarbeiten. Dabei soll die Entwurfsidee der Allmann/Sattler/Wappner Architekten, die im internationalen Workshop 2002 vom Fachgremium für die weitere Bearbeitung empfohlen wurde, weiterverfolgt werden und das Büro mit einer Rahmenplanung für die Domumgebung beauftragt werden. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Rahmenplanung durch ein moderiertes Beteiligungsverfahren mit allen relevanten Personen und Institutionen der Stadtgesellschaft sowie den Urhebern der Domplatte und der anliegenden Bauwerke begleiten zu lassen und damit für den erneuten Förderantrag 2010 zu qualifizieren.

Der Rat stellt den Bedarf fest und beschließt die Freigabe der im Haushaltsjahr 2009 im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung und -entwicklung in Zeile 8 bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 –Städtebaulicher Masterplan– veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von insgesamt 100.000 €.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6.20 Archäologische Zone und Jüdisches Museum Köln  
3595/2009**

Herr Prof. Lorch vom Büro Wandel Hoefler Lorch + Hirsch Architekten und Stadtplaner stellt anhand eines Modellbaus und einer Power-Point-Präsentation die aktuellen Planungen vor.

Nach Auffassung von Vorsitzendem Klipper ist der Abstand zwischen der Bebauung Unter Goldschmied und dem geplanten Baukörper zu gering. Als kritisch sieht der Vorsitzende ebenfalls den Abstand in der Judengasse von nur 5 m zu den städtischen Büroräumen. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass seines Erachtens auch am Ende des Rathausplatzes eine Eingangssituation zu schaffen sei. Herr Klipper fragt



weiterhin nach der geplanten Trauf- und Firsthöhe, nach der Größe der geplanten Fenster und nach der späteren Funktion der geplanten Eingangshalle.

RM Moritz kündigt einen gemeinsamen Änderungsantrag zur Ratssitzung an. Sie bemängelt den 1. Satz der Beschlussvorlage, da sich dieser wie eine Niederlage anhöre. Mit der vorgestellten Planung zeigt sie sich sehr zufrieden. Städtebaulich betrachtet stelle sich die Planung als Gewinn dar. Die integrierte Betrachtung von Jüdischem Museum und Archäologischer Zone erachte sie als sehr gut. Frau Moritz fragt an, ob eine temporäre getrennte Bespielung nur des jüdischen Ausstellungsteils möglich sei.

Auch RM Sterck bringt seine Zufriedenheit über die vorliegende Planung und seine Kritik gegenüber dem 1. Satz der Vorlage zum Ausdruck. Er begrüßt dabei das Abrücken vom Wallraf-Richartz-Museum. Herr Sterck fragt unter Bezugnahme auf die Fluchtlinie am Rathausplatz an, warum nicht die Flucht des spanischen Baus, sondern die der Renaissancelaube aufgegriffen worden sei. Weiterhin bittet er um Auskunft zur Gestaltung des Dachs der Mikwe. Abschließend macht Herr Sterck darauf aufmerksam, dass es sich bei der Frage des Einganges am Altermarkt um eine Wettbewerbsvorgabe gehandelt habe.

RM Detjen betont für seine Fraktion, dass diese das Projekt von Anfang an mitgetragen habe und im Übrigen sehr zufrieden mit dem Modell sei. Wichtig sei es seiner Fraktion, in dem Objekt einen eigenen Leiter des Jüdischen Museums vorzusehen. Die Straße Obenmarspforten sollte seines Erachtens besser in den Platz integriert werden.

RM Dr. Bürgermeister greift die Platzgestaltung und die Belebung des Platzes auf. Grundsätzlich halte sie die integrale Lösung des Gebäudes für ein gelungenes architektonisches Juwel. Die geplante Höhe erachte sie als richtig und die Frage der Dachgestaltung als einen wichtigen Aspekt. Die gefundene Lösung zur Unterbringung der Technik sei nachvollziehbar. Zur Eingangssituation führt RM Dr. Bürgermeister im Namen ihrer Fraktion aus, dass die flexible Planung bzw. Nutzungsmöglichkeit im Grundsatz sehr positiv gesehen werde. Die Frage der Kuratierung der einzelnen Bereiche müsse jedoch noch diskutiert werden.

RM Dr. Müser stellt seine Auffassung dar, wonach die Einrichtung eines Hauses der Jüdischen Kultur nicht ausgerechnet auf diesem Platz vorgesehen werden sollte. Den geplanten „Betonklotz“ erachte er als sehr störend. Zudem bestehe die Befürchtung, dass ein „Dreckplatz“ entstehen könnte, da der Abstand zur Judengasse zu eng und eine soziale Kontrolle nicht gegeben sei.

Prof. Lorch geht auf die vorangegangenen Fragen und Anmerkungen ein. Dabei stellt er zunächst klar, dass bei der Straße Unter Goldschmied die Wettbewerbsvorgaben (zweispurige Straße erhalten) genau eingehalten worden seien. Zudem habe es in dem Bereich nicht unwesentliche Grabungsergebnisse gegeben, welche darzustellen seien. Zur Traufhöhe teilt Herr Prof. Lorch mit, dass diese unverändert 13-14 m betrage. Die Dimension in Bezug auf die begleitende Bebauung, insb. Spanischer Bau, werde entsprechend berücksichtigt. An der Judengasse könne eher von einer Portalsituation und nicht von einer Gasse gesprochen werden, so Herr Prof. Lorch. Zur Frage des separaten Eingangs führt er aus, dass der Eingangsbereich am Alter Markt die idealen Einführungsbedingungen zur Ausstellung biete. Der Betrieb erfordere nur einen Eingang, da ansonsten Personal und Infrastruktur verdoppelt werden müssten. Gleichwohl sollte für den Veranstaltungsbereich ein separater Ein-/Ausgang vorgesehen werden. Eine Glasfront wäre aus städtebaulicher Sicht nicht vertretbar, so Herr Prof. Lorch weiter. Zudem wäre dann bereits von außen alles ersichtlich und es bestünde die Gefahr von Unkrautwuchs. Es gelte, das Licht so weit wie möglich rauszuhalten, wobei es durchaus Ein- und Ausblicke an verschiedenen Stellen geben werde. Weiterhin geht Herr Prof. Lorch auf die zukünftige Nutzung des ehemaligen Rats-

kellers ein. Auf den ca. 400 qm werde die Einführung, der didaktische Bereich, des Museums vorgesehen. Zum Rahmen für die Weiterentwicklung führt er aus, dass die Dimension der Ausstellungsflächen eine Dauerausstellung erlaube. Unter Bezugnahme auf die Thematik der Fluchtlinien klärt Herr Prof. Lorch auf, dass die gefundene Lösung in Abstimmung mit den Archäologen erfolgt sei. Zur Frage der Dachgestaltung erklärt er, dass in bestimmten Bereichen gedämpftes Licht gewünscht sei, so dass ein Blechdach vorgesehen werde.

Beigeordneter Streitberger greift abschließend die Situation an der Straße Obenmarspforten auf und erklärt, dass die gesamte Fläche aufgenommen werden müsse, wobei ein Kleinpflaster vorgesehen werde und eine gute Identifizierung des alten Straßenverlaufs in dieser neuen Platzfläche möglich sein sollte.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

- 7.1 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes Köln NordWest (Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung/Umsetzung der IIRA in die Flächennutzungsplanung)**
- **Beschluss über Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung/Stellungnahmen der Bezirksvertretungen Lindenthal und Chorweiler sowie**
  - **Offenlage zur 4. FNP-Fortschreibung**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

- 7.2 138. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal**  
**Arbeitstitel: "Widdersdorf-Süd" in Köln-Widdersdorf**  
**hier: Beschluss über Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss**  
**3006/2009**

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat

1. beschließt über die während der Offenlage zur 138. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. stellt die 138. FNP-Änderung –Arbeitstitel: "Widdersdorf-Süd " in Köln-Widdersdorf– mit der gemäß § 5 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 2a BauGB als Anlage 4 beigefügten Begründung inkl. Umweltbericht fest.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**8.1 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Claudiusstraße in Köln-Immendorf  
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009  
0957/2009**

RM Waschek schlägt vor, die Öffentlichkeitsbeteiligung mit allen vier entwickelten Varianten durchzuführen.

**Geänderter Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das städtebauliche Planungskonzept (Variante A und Variante B) —Arbeitstitel: Claudiusstraße in Köln-Immendorf— (siehe Anlagen 3 und 4) zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB mit *den vier entwickelten* Varianten nach Modell 2.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen  
vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009  
1985/2009**

Vorsitzender Klipper fragt an, ob es zutreffend sei, dass der Verein insolvent und das Grundstück von der Insolvenzverwaltung an einen Privaten verkauft worden sei. Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt erklärt, dass das Grundstück an eine Kölner Bank verpfändet sei.

RM Zimmermann spricht sich dafür aus, die Vorlage abzulehnen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Grundstück des

ehemaligen Hallenbades an der St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen —Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen— einzuleiten mit dem Ziel, eine Wohnbebauung mit 22 Einfamilienhäusern in zweireihiger Anordnung mit fünf Hausgruppen (straßen-seitig: zwei, Hinterland: drei) in zweigeschossiger Bauweise mit Carportanlage und zugehöriger privater Erschließung festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig abgelehnt

**10.2 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 62461/02**  
**Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf**  
**vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009**  
**1846/2009**

Sachkundiger Einwohner Dr. Soénius macht kritisch darauf aufmerksam, dass der Einzelhandel für Bürobedarfseinrichtung zentrenrelevant sei.

Vorsitzender Klipper lässt gemäß Anlage 9 abstimmen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das mit seinem Beschluss vom 23.11.2000 nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingeleitete Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) für das Gebiet beidseitig der Widdersdorfer Straße südöstlich der Bebauung Widdersdorfer Straße Nrn. 399 - 403 und 264 sowie des Kindergartens Vitalisstr. 293 und nordwestlich der Bebauung Widdersdorfer Straße Nrn. 260 und 371 in Köln-Müngersdorf –Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf– mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet festzusetzen, einzustellen;
2. nach § 2 Abs. 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der Eisenbahntrasse im Norden, den Grundstücksgrenzen zur bestehenden Gewerbebebauung im Osten, dem TechnologiePark Köln im Süden und der Josef-Lammerting-Allee und der Neuen Vitalisstraße im Westen in Köln-Müngersdorf –Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf– aufzustellen mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet als Ergänzung zum angrenzenden TechnologiePark festzusetzen;
3. den **überarbeiteten** Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62461/02 (**gemäß den Vorgaben der Anlage 9**) für das Gebiet zwischen der Eisenbahntrasse im Norden, den Grundstücksgrenzen zur bestehenden Gewerbebebauung im Osten, dem TechnologiePark Köln im Süden und der Josef-Lammerting-Allee und der Neuen Vitalisstraße im Westen in Köln-Müngersdorf nach § 3 Abs. 2 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der **überarbeiteten Begründung (gemäß den Vorgaben der Anlage 9)** und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**10.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61454/02  
Arbeitstitel: Herrigergasse in Köln-Müngersdorf  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009  
2001/2009**

Beigeordneter Streitberger berichtet über durchgeführte Versammlungen am 08.05. und 05.06.2009 im Bezirksrathaus Lindenthal. Im Rahmen der Veranstaltungen sei Kritik dahingehend geübt worden, dass kein Wettbewerb durchgeführt wurde und dass der ursprünglich beantragte Teilabriss nicht weiter verfolgt wurde. Auch zur Konzeption, Architektur und zur Behandlung der Frage zur Berücksichtigung der Topografie an dieser Stelle seien Einwände erhoben worden, ebenso in Bezug auf die Belange der Nachbarn, den ruhenden Verkehr, die denkmalgeschützte Mauer in der Herrigergasse. In der Versammlung am 05.06.2009 sei bereits eine überarbeitete Planung vorgelegt worden, insofern, als dass an dem nordöstlichen Gebäude ein (Zwischen-) Geschoss herausgenommen worden sei. Diese Veränderung habe jedoch nicht zu einem Zuspruch der anwesenden Bürger geführt. Auch die Frage der Erhaltungssatzung sei in beiden Veranstaltungen intensiv diskutiert worden, die jedoch nur für einen Teil des betreffenden Areals (nördlich Herrigergasse) gelte. Der Beigeordnete verweist auf eine zwischenzeitlich erstellte Rechtsexpertise mit dem eindeutigen Ergebnis, dass diese Art der Bebauung mit der Erhaltungssatzung vereinbar sei. Eine besondere Rolle spiele dabei die denkmalgeschützte Mauer an der Herrigergasse, welche während der Baumaßnahme abzubrechen und später wieder aufzubauen sei.

Vorsitzender Klipper erklärt für die CDU-Fraktion die Zustimmung zur Planung Belvederestraße. Das DEG-Gebäude passe grundsätzlich nicht in diesen Bereich, so der Vorsitzende. Bezüglich Haus 4 müssten seines Erachtens noch Änderungen vorgenommen werden, da dieses zu nah am Alten Militärring gelegen sei. Zudem sollte geprüft werden, ob bei dem langgestreckten Baufeld am Alten Militärring (Anlage 3a) die Terrassenhaftigkeit des Geländes besser aufgenommen werden könne.

Nach Auffassung von RM Sterck passe die geplante Neubebauung zumindest nicht zum Gedanken der Erhaltungssatzung. Das einstimmige ablehnende Votum der Bezirksvertretung sollte hier Berücksichtigung finden, so Herr Sterck.

RM Moritz betont, dass es sich hier nicht um ein leeres, sondern um ein bereits bebautes Grundstück handle. Hier gehe es auch darum, aus einer sehr großen monostrukturellen Büronutzung eine kleinteiligere Wohnnutzung zu entwickeln, was sehr zu begrüßen sei. Es gelte, nicht nur für die dort wohnende Bevölkerung, sondern auch für spätere Generationen zu planen. Bisher angeführte Argumente gegen die Planungen haben sie bislang nicht überzeugen können.

Beigeordneter Streitberger geht auf die Genese ein und erklärt in diesem Zusammenhang, warum kein Wettbewerb durchgeführt wurde.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61454/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet beidseitig der Herrigergasse zwischen Alter Militärring und Belvederestraße, betreffend die Grundstücke Herrigergasse ohne Nr., Belvederestr. 40 - 42 a und Alter Militärring 61 - 67 mit den Flurstücken 429, 1367, 1392, 1393, 1394, 1395, 1692 und 1693 sowie mit Teilen der Flurstücke 676, 1347 und 1920 in der Gemarkung Müngersdorf, Flur 77 in Köln-Müngersdorf —Arbeitstitel: Herrigergasse in Köln-

Müngersdorf— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes**  
**Arbeitstitel: "FH-Campus" in Köln-Bayenthal**  
**2603/2009**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

**10.5 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)**  
**Arbeitstitel: "Rondorfer Str. 5" in Köln-Marienburg**  
**2919/2009**

Auf Frage des RM Dr. Müser nach der bereits jetzt sehr beengten Stellplatzsituation weist Herr von Wolff, stellvertretender Leiter des Stadtplanungsamtes, darauf hin, dass es sich hier zunächst um das Einleitungsverfahren handele und die aufgeworfene Frage in einem späteren Verfahrensschritt geklärt werde.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**10.6 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 66458/11**  
**Arbeitstitel: Gereonstr. 16 - 32 in Köln-Altstadt/Nord**  
**3040/2009**

RM Klipper übergibt den Sitzungsvorsitz an RM Dr. Bürgermeister.

BG Streitberger bittet eindringlich, dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt – ausnahmsweise – nicht zu folgen. Es gehe hier um die Belange des Deutschen Städtetages in Köln und eine weitere Bürgerversammlung würde zu einer großen, nicht hinnehmbaren Zeitverzögerung führen.

RM Moritz spricht die etwaige eingeschossige Teilüberbauung des Innenhofes an und beantragt, in diesem Fall eine Dachbegrünung vorzusehen.

Da seitens der Verwaltung keine Bedenken hiergegen ausgesprochen werden, stellt Vorsitzende Dr. Bürgermeister den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung von RM Moritz zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB den Bebauungsplan Nr. 66458/11 für das Gebiet zwischen Gereonstr. westliche sowie nordwestliche Grenze des Flurstücks 325, nordwestliche sowie nordöstliche Grenze des Flurstücks 326 und östliche Grenze der Flurstücke 325 sowie 507/156 (alle Gemarkung Köln, Flur 24) in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Gereonstr. 16 - 32 in Köln-Altstadt/Nord— aufzustellen;
2. beauftragt die Verwaltung, für den Bereich Gereonstr. 16 - 32 den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66458/11 unter Berücksichtigung der Anlagen 3 und 4 auszuarbeiten und nach § 3 Abs. 2 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit Begründung öffentlich auszulegen.

**mit der Ergänzung:**

Bei einer Teilüberbauung des Innenhofes ist eine Dachbegrünung vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

RM Dr. Bürgermeister gibt den Sitzungsvorsitz zurück an RM Klipper.

**10.7 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 62460/02**  
**Arbeitstitel: Vitalisstraße/Girlitzweg in Köln-Vogelsang**  
**3046/2009**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 10.11.2005 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62460/02 —Arbeitstitel: Vitalisstraße/Girlitzweg in Köln-Vogelsang— um das Gebiet der Flurstücke 2631, 2632 und 2053 nordwestlich des Wasseramselweges, Teilflächen des Flurstücks 2069 nördlich des Teichrohrsängerweges, Teilflächen des Flurstücks 4199/225 östlich der Vitalisstraße sowie der Bahnunterführung zwischen Girlitzweg und Widdersdorfer Straße einschließlich einer Teilfläche der Widdersdorfer Straße zu erweitern und um den Bereich südlich des Girlitzweges zu reduzieren;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62460/02 für das Gebiet zwischen Vitalisstraße, Girlitzweg, Bahnunterführung Girlitzweg/Widdersdorfer Straße, Widdersdorfer Straße, Girlitzweg, Am Wassermann, Nordwestgrenze des Flurstücks 2632, West- und Nordgrenzen der Flurstücke 2053 und 2062, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 2067, Süd- und Ostgrenze des Flurstücks 2069, sowie Südgrenze des Flurstücks 1231 alle Flur 76 der Gemarkung Müngersdorf in Köln-Vogelsang nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beige-fügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**10.8 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 58461/02**  
**Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich**  
**2996/2009**

RM Moritz macht kritisch darauf aufmerksam, dass nur 80 % Ausgleich vorgesehen sei und bittet um Auskunft, ob der restliche Ausgleich ggf. finanziell oder an einem anderen Ort geleistet werden könne.

Beigeordneter Streitberger stellt zunächst klar, dass die Verwaltung bestrebt sei, die Investoren gleich zu behandeln. Er geht weiterhin auf die kontroversen Diskussionen bzgl. des Ausgleichs ein, wobei er zum Ausdruck bringt, mit der nun gefundenen Lösung zufrieden zu sein.

RM Moritz regt an, in der kommenden Legislaturperiode die Systematik des Ausgleichs zu diskutieren.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 58461/02 für das Gebiet zwischen der Widdersdorfer Landstraße, der Bebauung auf der Nordseite der Malteserstraße (östlich der Straße Am Randkanal), der Straße Am Randkanal und dem Verbindungsweg zwischen der Straße Am Randkanal und der Widdersdorfer Landstraße in Köln-Lövenich —Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**10.9 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 75405/02**  
**Arbeitstitel: Neue Eiler Straße/Carlebachstraße in Köln-Porz-Eil**  
**3449/2009**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Porz.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**10.10 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Köln-Buchheim**  
**Arbeitstitel: "Ackerstraße" in Köln- Buchheim**  
**3639/2009**

Frau Müssigmann erläutert die Vorlage

RM Zimmermann bittet darum, die weitere Beratung über die Vorlage zu vertagen.



**Beschluss:**

Die Beschlussfassung wird bis zum 08.10.2009 zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

**11.1 Beschluss über die Aufhebung der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Von-Ketteler-Straße in Köln-Höhenhaus  
2922/2009**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06  
Arbeitstitel: Ehemaliges Sidelgelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld  
2974/2009**

Vorsitzender Klipper lässt entsprechend dem Verwaltungsvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06 für das Gebiet zwischen Eupener Straße, östlicher Grenze der Grundstücke Eupener Straße 43 - 53, nördlicher Grenze der Grundstücke Eupener Str. 41 und Eilendorfer Str. 24, westlicher und nördlicher Grenze des Grundstücks Eilendorfer Str. 5, nördlicher Grenze des Flurstücks 1852, westlicher Grenze des Flurstücks 1856, (beide in der Gemarkung Müngersdorf, Flur 77), südlicher Grenze des Grundstücks Büsdorfer Str. 1, Glesser Straße, Linnicher Straße, südlicher und östlicher Grenzen der Grundstücke Linnicher Str. 48 und Stolberger Str. 351 - 353 sowie Stolberger Straße in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld —Arbeitstitel: Ehemaliges Sidelgelände in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62450/06 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 62450/06 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fas-

sung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**12.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die**  
**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03**  
**Arbeitstitel: 1. Änderung Büropark Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz**  
**2373/2009**

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt

1. über die zum Entwurf betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 für das Gebiet zwischen Brügelmannstraße, Wolfgang-Anheisser-Straße, nordwestliche Grenze des Flurstücks 881, Linie ca. 30 m östlich und parallel der Straße An den Gelenkbogenhallen, nördliche Grenze der DB-Trasse Köln-Düsseldorf, westliche Grenze der Flurstücke 897 und 913, An den Gelenkbogenhallen und südliche sowie westliche Grenze der Flurstücke 904 und 905 (alle Gemarkung Deutz, Flur 33) in Köln-Deutz –Arbeitstitel: 1. Änderung Büropark Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz– eingegangene Stellungnahme gemäß Anlage 2;
2. den Entwurf betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß Anlage 3 zu ändern;
3. die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**12.3 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63472/03**  
**Arbeitstitel: Alpenerstraße/Marienstraße in Köln-Ehrenfeld**  
**3466/2009**

Da die Bezirksvertretung die Vorlage in ihrer gestrigen Sitzung zurückgestellt hat, verständigt sich der Ausschuss ebenfalls auf eine Zurückstellung.

**Beschluss:**

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

**13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73479/07  
Arbeitstitel: 2. Änderung In den Wichheimer Wiesen in Köln-Holweide  
2667/2009**

RM Moritz stellt fest, dass die räumliche Anordnung in der Landschaft aus Ihrer Sicht keinen Sinn ergebe.

Frau Müssigmann vom Stadtplanungsamt geht auf die Vorlage ein und erläutert den Hintergrund.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73479/07 gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) für das Gebiet südlich der Gesamtschule Holweide und nördlich der Kleingartenanlage am Schlagbaumsweg —Arbeitstitel: 2. Änderung In den Wichheimer Wiesen in Köln-Holweide— einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**13.2 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70369/03  
Arbeitstitel: Bergstraße in Köln-Sürth, 2. Änderung  
2508/2009**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**13.3 Beschluss über die Einleitung (Teilbereich) und Offenlage betr. die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung  
3173/2009**

RM Zimmermann erachtet es als außerordentlich bemerkenswert, wie die Bezirksvertretung in dieser Angelegenheit trotz der hohen Belastung für den betreffenden Bereich beschlossen habe.

Vorsitzender Klipper lässt entsprechend der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) für den Teilbereich an der südöstlichen Grenze des Grundstückes Robert-Bosch-Str. 40 (Teilflächen der Flurstücke 248 und 332 in Flur 62 der Gemarkung Worringen) –Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung– einzuleiten;
2. den Entwurf zur 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 mit gestalterischen Festsetzungen für den Teilbereich 1 nordwestlich des Gewerbegebietes an der Robert-Bosch-Straße, nordöstlich der Ortslage Fühlingen bzw. des Heinrichshofes/Heinrichshofweges, nordöstlich der Neusser Landstraße in Höhe des Blumenbergsweges, südöstlich des Mennweges/Hitdorfer Fährweges mit Ausnahme der Splittersiedlung Mennweg, südwestlich der Ortslage Langel zwischen Hitdorfer Fährweg und Mohlenweg sowie für den Teilbereich 2 an der südöstlichen Grenze des Grundstückes Robert-Bosch-Str. 40 (Teilflächen der Flurstücke 248 und 332 in Flur 62 der Gemarkung Worringen) –Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung– nach § 3 Abs. 2 BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

### **mit den Anregungen der Bezirksvertretungen Chorweiler:**

#### - Lichtimmissionen

Die Vorgaben des gültigen ministeriellen Erlasses „Lichtimmissionen, Messung, Beurteilung und Verminderung“ aus dem Jahr 2000 müssen nachprüfbar umgesetzt werden.

#### - Lärmschutz

Es wird sichergestellt, dass die Lärmbelastung der AnwohnerInnen durch Ausweisung zusätzlicher Lärmkontingente nicht steigt.

Die Begrünungsmaßnahmen von REWE sollen auch eine Dach- oder Fassadenbegrünung enthalten.

#### - Ausgleichsmaßnahmen

Die Ausgleichsmaßnahmen sollen zeitgleich mindestens jedoch zeitnah mit den Baumaßnahmen erfolgen, um die Belastungen der AnwohnerInnen – auch in der zeitlichen Lücke bis zur voraussichtlichen Fertigstellung der Umgehungsstraße 2012 – so gering wie möglich zu halten.

#### - Monitoring

Auch nach der Baumaßnahme des REWE-Lagers wird ein dauerhaftes Monitoring zur Kontrolle der Umweltauswirkungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden den BürgerInnen / AnwohnerInnen auf Nachfrage zugänglich gemacht.

#### - Überquerung der Industriestraße

Es muss eine gefahrlose Überquerungsmöglichkeit der Industriestraße geschaffen werden.

- LKW-Verkehr

Während der Bauphase darf der LKW-Verkehr nicht die Rheindörfer belasten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**13.4 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59499/03  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung  
2895/2009**

Auf Nachfrage erläutert Beigeordneter Streitberger die Vorlage wie folgt:

Innerhalb des auf der Südseite der Venloer Straße im Flächennutzungsplan dargestellten Gewerbegebiets hat die Verwaltung das Logistikzentrum eines Kölner Unternehmens genehmigt. Rechtsgrundlage war der § 35 des Baugesetzbuches (Bauen im Außenbereich).

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens waren u.a. umfangreiche landschafts- und naturschutzrechtliche Fragestellungen zu klären (Eingriffsausgleich, Bodenschutz, Artenschutz). Diese sind im Interesse der Ansiedlung entgegenkommend gelöst worden.

In den hierzu durchgeführten naturschutzfachlichen Untersuchungen wurde auch das Gelände nördlich der Venloer Straße und hier insbesondere der Übergang von dem im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Venloer Straße“ festgesetzten Gewerbe- und Industriegebiet und dem angrenzenden Erholungsgebiet Stöckheimer Hof einbezogen.

An der Böschung einer noch unverfüllten Auskiesung ist ein hochwertiges Biotop entstanden. Die Untere Landschaftsbehörde hat den Wunsch geäußert, dieses Biotop zu erhalten und den Bebauungsplan entsprechend zu ändern. Die Verwaltung hat diesem Wunsch entsprochen.

RM Zimmermann verweist auf den Einnahmeausfall von rd. 1,4 Mio. € und regt an, den Finanzausschuss in die Beratungsfolge aufzunehmen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

**14.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 3011 a -ohne Arbeitstitel- und Teilaufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 121 -Arbeitstitel: "Kölner Stadterweiterung"-  
- Einleitungsbeschlüsse -  
2923/2009**

Vorsitzender Klipper bittet um konkrete Auskunft, was in dem Bereich gebaut werde bzw. um Vorlage eines entsprechenden Entwurfs.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes, Frau Müller, verweist auf einen der Verwaltung seit Dezember 2008 vorliegenden Bauantrag, der die Erweiterung des schon bestehenden Gebäudes der Roten Funken vorsehe, welche jedoch auf dieser Fläche aufgrund des gegebenen Fluchtlinienplanes nicht möglich sei. Aus diesem Grund solle der Fluchtlinienplan aufgehoben werden. Das Liegenschaftsamt sei darauf aufmerksam gemacht worden, dass eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen sei.

Vorsitzender Klipper sieht kein Problem, dem Einleitungsverfahren bzw. dem Verweigungsbeschluss zunächst zuzustimmen, allerdings sollte der Planungsentwurf bis zur nächsten Sitzung noch nachgereicht werden.

RM Moritz merkt mit Hinweis auf das Denkmal an, dass sie dem Vorhaben kritisch gegenüber stehe.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**14.2 Beschluss über die Aufhebung des am 05.06.2008 gefassten Aufstellungsbeschlusses**

**Arbeitstitel: Görlitzer Straße in Köln-Junkersdorf  
3152/2009**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**15 Sonstige Satzungen**

**15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Eil**

**Arbeitstitel: Neue Eiler Straße/Carlebachstraße in Köln-Porz-Eil  
1350/2009**

Vorsitzender Klipper regt an, entsprechend der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung zu beschließen.

RM Zimmermann erklärt für seine Fraktion, gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung zu beschließen.

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Eil –Arbeitstitel: Neue Eiler Straße/Carlebachstraße in Köln-

Porz-Eil– für das Grundstück Neue Eiler Straße/Carlebachstraße in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion

**15.2 Ersatz- und Ergänzungsgebiet Bürgerpark zum Sanierungsgebiet Kalk  
Aufhebung der Satzung des Ersatz- und Ergänzungsgebietes Bürgerpark zum Sanierungsgebiet Kalk  
2157/2009**

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf den zweiten Durchgang, falls die Bezirksvertretung Kalk uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Ersatz- und Ergänzungsgebietes Bürgerpark zum Sanierungsgebiet Kalk in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**15.3 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Ensen  
Arbeitstitel: Kölner Straße in Köln-Porz-Ensen  
3472/2009**

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf den zweiten Durchgang, falls die Bezirksvertretung Porz uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Ensen –Arbeitstitel: Kölner Straße in Köln-Porz-Ensen– für das Gebiet zwischen Kölner Straße, Im Rheinfeld, Rheinufer und Erkerstraße in Köln-Porz-Ensen in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

**16.1 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung 4 vom 19.05.2008 zur Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes für den Bereich Ehrenfeld  
3697/2009**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung

3. die Erneuerung des Stadtteils Ehrenfeld und die damit einhergehenden Strukturveränderungen seit Mitte der 1980er Jahre unter besonderer Berücksichtigung der Nachverdichtung des Stadtteils zu untersuchen und Handlungsbedarfe festzustellen und
4. eine Fortschreibung der vorliegenden Rahmenplanungen entsprechend den Anforderungen an eine ausgewogene Stadtteilentwicklung für die nächste Dekade auszuarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**16.2 Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler aus der Sitzung vom 30.04.2009 die Ansiedlung von Einzelhandel im Gewerbegebiet Causemannstraße betreffend  
3362/2009**

RM Zimmermann spricht sich für den Alternativvorschlag aus.

Vorsitzender Klipper lässt entsprechend abstimmen.

**Beschluss (Alternative):**

Der Stadtentwicklungsausschuss berät den Beschluss der BV 6 erneut, falls bis Mitte 2010 alle Versuche scheitern, in integrierter Lage in Merkenich ausreichend Einzelhandel zur Nahversorgung ansiedeln zu wollen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**17 Mitteilungen**

**17.1 Weitere Entwicklung auf dem Gelände der ehemaligen CFK in Köln-Kalk - Mögliche Verlagerung der Feuerwache Giessener Straße Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.11.2008  
vertagt aus der Sitzung vom 15.06.2009  
0459/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.2 Fallzahlenentwicklung bei den erteilten Baugenehmigungen in Köln im Vergleich zum bundesweiten Trend  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009  
2753/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.



**17.3 Beauftragung des Gestaltungshandbuches  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009  
2810/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.4 Bearbeitung einer Standortpotenzialanalyse für das Bezirkszentrum Ehrenfeld  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009  
2853/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.5 Tiefgarage Porz unter dem Friedrich-Ebert-Platz  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009  
2558/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.6 Städtebauliches Planungskonzept zum Bebauungsplan Nr. 63466/02  
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld  
hier: Beratung der Bezirksvertretung Ehrenfeld über die Ergebnisse der  
frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
vertagt aus der Sitzung vom 30.06.2009  
2340/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.7 Regionale 2010 - Durchführung des Projektes RegioGrün mit EU-Förderung  
2425/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.8 Erweiterung Kölnisches Stadtmuseum;  
hier: Dokumentation der Mehrfachbeauftragung  
2538/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.9 Neugestaltung des Hans-Hartmann-Platzes in Köln-Altstadt/Nord  
2578/2009**

Der Ausschuss spricht sich für eine Vertagung der Mitteilung in die Sondersitzung am 08.10.2009 aus.

**17.10 Aktueller Stand der interkommunalen Zusammenarbeit in der Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft und zum Abschluss der Arbeit an der IIRA  
2978/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.11 Gastechische Erschließung der ehemaligen Colonia-Deponie  
Hier: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die aerobe in situ Stabilisierung des Verkehrsübungsplatzes  
3005/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.12 Urteil des Verwaltungsgerichtes Köln vom 20.05.2008 betr. Gesamtwirksamkeit des Bebauungsplanes Nr. 77369/03  
Arbeitstitel: Wilhelm-Ruppert-Straße in Köln-Porz-Wahn  
2884/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.13 Anfrage des RM Helling im Ausschuss für Soziales und Senioren am 08.06.2009  
Verbesserung der Bürgerbeteiligung  
2968/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.14 Sanierung Finkenberg in Köln-Porz  
Revitalisierung und Umgestaltung des Nahbereichszentrums Finkenberg  
hier: Abschluss der städtebaulichen Verträge  
1. Regelungen zum Neubau eines Discounters  
2. Regelungen zur Revitalisierung und Umgestaltung des Nahbereichszentrums  
2907/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.15 NRW Ziel 2-Programm 2007 - 2013 (EFRE)  
- Erste Zwischenbilanz für Köln -  
3333/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.16 Einzelhandelskonzept Köln - Vorstellung des Gutachtens zum Stadtbezirk Innenstadt (Auszüge)**  
**3008/2009**

Herr Dr. Haensch von der CIMA Beratung + Management GmbH stellt in einem Kurzvortrag die Hauptaussagen des Gutachtens dar.

RM Detjen fragt nach, inwieweit die Kaufhausdiskussion (Stichwort: Entwicklung Karstadt) einbezogen wurde bzw. wird. Diesbezüglich geht Herr Dr. Haensch auf Nachfolgenutzungen ein, die in der Regel in der Kölner Innenstadt unproblematisch seien.

Sachkundiger Einwohner Baatz bittet im Namen der Seniorenvertretung darum, anstelle des Begriffs „Alte“ den Begriff „Senioren“ zu verwenden. Zudem bittet er darum, im Rahmen des Konzeptes an die nicht mehr mobilen Senioren Vorschläge zu unterbreiten, wie diese Einkaufsgruppe fußgänglich in Köln einkaufen könne.

**17.17 Sanierung Chorweiler-Nord**  
**hier: "Einweihung" und Übergabe der neuen Dächer am S-Bahnhof-Nord**  
**3381/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.18 Altenberger Straße/Breslauer Platz**  
**Ergebnis des Gutachterverfahrens**  
**3389/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.19 Flächenbereitstellung für Wohnungsbau und Gewerbe**  
**Entwicklung der Flächen mit hohem städtischen Bodenanteil**  
**3142/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.20 Kreativität und Stadtentwicklung**  
**3543/2009**

Der Ausschuss spricht sich für eine Vertagung der Mitteilung in die Sondersitzung am 08.10.2009 aus.

**17.21 Verkehrsuntersuchung zur Großmarktverlagerung nach Köln-Marsdorf**  
**2979/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.22 Dokumentation des Symposiums zur zukünftigen Nutzung des Deutzer Hafens am 27./28.04.2009  
3617/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.23 Anpassungsstrategie an den Klimawandel  
3398/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.24 Daten und Fakten zum Bedarf an preiswertem Wohnraum  
3345/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.25 Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal  
3447/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.26 Sachstand Freiraum Meschenich  
3098/2009**

Der Ausschuss spricht sich für eine Vertagung der Mitteilung in die Sondersitzung am 08.10.2009 aus.

**17.27 Sachstandsbericht zur Förderung des Stadtteils Lindweiler  
3795/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18 Mündliche Anfragen**

**18.1 Hinterlandbebauung Auenviertel  
Anfrage des Ausschussvorsitzenden Klipper**

Vorsitzender Klipper fragt an, ob der Verwaltung bekannt sei, dass im Auenviertel in Rodenkirchen immer mehr Hinterlandbebauung entstehe, was die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich mache.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Frau Müller führt aus, dass eine Hinterlandbebauung für die Grüngürtelstraße aus formalrechtlichen Gründen abgelehnt worden sei.

Sofern eine formgerechte Planung vorgelegt werde, würde dies tatsächlich eine entsprechende Bebauungsplanung erfordern, um weitere Hinterlandbebauungen zu verhindern.

## **18.2 Vermarktung des Geländes Sülzgürtel 47 (Kinderheime) an Baugruppen Anfrage des RM Dr. Bürgermeister**

RM Dr. Bürgermeister spricht die Vermarktung des Geländes Sülzgürtel 47 (Kinderheime) an Baugruppen an und bittet um eine schriftliche Stellungnahme unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Stand des Verfahrens
- Kommunikation mit den Baugruppen
- Transparenz des Verfahrens, Auswahlkriterien, Zusammensetzung der Jury
- Städtebauliche Vorgaben
- Ermittlung der Grundstückspreise

## **19 Gleichstellungsrelevante Themen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

Vorsitzender Klipper schließt die öffentliche Sitzung.

Karl Jürgen Klipper  
Vorsitzender

Dr. Eva Bürgermeister  
stv. Vorsitzende

Angela Krause  
Schriftführerin